# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeltung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Gliville 216.

ale "Moinifche Bollszeitung" erfcheint tuglich mit Andrefene ber Conn- und Feierioge, vorn. 11 Uhr. Baupt-Erpediffon in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Bueig-Appelifionen in Deftrich (Dito Ctienne), Martiftraße 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Gutenberg- und Annundftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 277 = 1917

1917

ефап.

III.EB+ FEGIL-

шив

abends

finb pa

erget,

-

7.30 Uhr

Nr. 3

-dur)

Wolff, sowis

Piktre sind

Since gegen

iden.

i, Africani i, Africani i). S. Fan-4. Baris-

em). 5. Dur

d & Uhr im

HET-ROLL

tabt. Winfil-(avier), Hern

it Bratfdirk.

Bah). Par-nte — Bocs

Anbante -

reigt.

thier

٠,

Regelmühige Frei-Bellagen: Bigentife einnal Bertriebe "Religibjen Sanntagebleit". Sweimel jährlid: Gemmer, Beiere Baffoulfder Lafden-Jahrplan Ginmal jährlid Jahrbuch mit Antenber.

Donnerstag Rovember

Bogugspreis für bes Bierteljahr 2 Mart 55 Pfg., für ben Monat 85 Pfg., frei ins Haus bie Poli für bes Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., unmatlich 99 Pfg., mit Bestelligelb. – Angelgempreis: 20 Pfg. für die lieine Helle für auswärtige Ungeigen 25 Pfg., Restaurzeile 1 Nt.; bei Wieberhalungen wird entsprechender Rachtag gewährt.

Christaftene: Dr. phfl. Frang Geuche Merentwertich : fier Voltell und Pentlleinen. Dn. fes. Erneit; für ber anberm nebultenellen Anf Julius Gitan aus Deftnicht für Geschliches und Angelen D. J. Dahmen, Muntlich in Windladen. Moretweidend und Berleg ben hetemann Kund in Wiedladen.

35. Jahrgang.

# Dem Abbruch zu

\* Ale bie gefamte Rulturwelt am 1. August 1917 in bitterer Wehmut bes Tages gebachte, be bor brei Jahren bas Blutbergießen und Morben anhub, war rein außerlich betrachtet, ber pobepuntt bes Streites noch nicht erreicht. Dent Trude Englands und Amerifus folgenb, erhoben immer neue Staaten bie Baffen gegen uns. Das por langem in England gesprochene Wort, bie gange Welt wird Deutschland in die Schranken forbern, tourbe mehr und mehr gur Wahrheit. Auf beuticher Geite bat man die neuen Rriegserflarungen weber über- noch unterschätt. Die bebauernswerten Rationen handelten nicht and freier lieberzeugung, fonbern weil fie von der Entente in Stavenketten geschlagen waren. Militärifche bilfe konnten und können fie kanm bringen. Und bodi tourben wir ein brudenbes Gefühl nicht 108. Die Mittelmachte errangen große Siege, ver-mehrten ihre Fauftpfanber, gleuchzeitig aber fcbwoll bie gabl ber Feinbe an. Das ift nicht wine Bebenken für bie Zufunft unferer Danbelopolitif. Bubem erfuhren unsere wirflichen militarifchen Gegner burch bie neuen Kriegsertlarungen eine wirffame moralische Raden-farkung. Die Revolution in Kuffand hatte mar militärisch bas Land schackmatt gesetzt, ber kriegswille indes zeigte feinerfei Bernrinberung. Unsere einzige Hossinung konzentrierte sich auf bem Unterseebootkrieg in allen seinen Wirkungen. Daß Teile unseres Bolkes, ja selbst Abgeordnetz, ben Unterseebooten keine entscheidende Bedeutung beimagen, ift belannt. Was follte also werben? fo fragten bie Billensarmen und Entichlufichwarben, die goar im eigenen Wuge ben Splitter, im fremben Auge aber nicht ben Balten faben. Freilich tann man fein Erftaumen barüber nicht berbergen, bag ber berlichtigte Lonboner benterbertrag mit bem Berbot bes Sonderfriedens sich als so außerordentsich wirtsam erwied. Bereits am Ende des ersten Kriegsjahres prophezeite einer der besten Kenner Ruglands die beworftebende Revolution. Nach alsebent, toas aus bem Barenreiche gemelbet wurbe, war der Jufammenbruch undermeidlich. Und boch, er kam und fam nicht. Je mijerabler die innerpolitische Loge mutbe, unifo lauter und wilfter ertonte die Kriegsbebe. Die Revolution brachte eine neue Entidufcfping. Alebald mußten wir er-fahren, bag Rerenoft - ber ummftrittene Dittator - im Gothe Englands hanbelte. Mochten ich auch im Innern bie Gewitterwolfen guammenballen, Betereburg fant einem Conberrieben ferner benn je.

Der Sturg Lerenofis ift ein bebentfamer Wenbepunft. Babrend bis babin bas Gebanbe ber Entente fich immer mehr vergrößerte und Benin und Trogfi find bie Metwalte von beer und flotte, von Bauern und Arbeitern. Sie mol-len ben Frieden machen, sie werden as schaffen. Und wenn nicht fie, bann andere, benn die Masse des Bosses will um jeden Breis bas Enbe ber Rot und bes Leibens. Wer fich fo wie es bie febige Regierung tut, über bie gange Bergangenheit himvogfeht, ber ift bereit, alle Beliden abgubrechen und eine rabitale Renoriennerung in die Wege gu leiten. Die Temobilillerung hat bereits eingesest. Nicht allein, bas Taufenbe freiwillig bie Schützengraben berließen, Tropfi orbnete an, bag 600 000 Solbaten ber alleren Jahrgange in bie Beimat gefanbt merben. Er will ben oleichen Weg auch weiterhin beschreilen. Den Frontarmeen wirb ber Rambi unterfagt. Tas alles geschieht und muß tebt nach geschehen über ben Kops ber Generale binweg, bie mit der Entente leben und fterben wollen. Schwere Rampfe um Die Macht ericheinen unvermeiblich. Nicht leicht wird es fein, die jehigen Rommanbence ivrer Junktionen git entheben. Aber felbit wenn fie blieben, fie werben balo allein auf weiter Flur fein. Denn bie Golbalen erlabren ichon welche Magnahmen bie Regierung in Betersburg getroffen bat. Da gibt es fein halten mehr. Go rudt bie Stunde naber, in weither ber 3meifrontentrieg ber Berangenheit angebort. Die zwei unenblich angen Fronten waren es ja, welche uns ben Rampf fo ichwer machten. Satten wir unfere gange Rraft an einer Gront einjeben fonnen, ber Rrieg. ware balb entichieben gewelen. Daraus mag mun entnehmen, mas ein ruffifder Sonberfrieben be-Deutet, Bang Frankreich jammert und ichreit, weil Die Deutschen angeblich im Often unr eine Weensboche fteben ließen. Die alteiten Jahrgunge und genblichen, die Früppel und Invaliden werben Schleunioft noch einmal gemustert, benn "große Ereignisse" ftanben bevor. Aun, die Republit weig. belchen Ginfat es gilt.

Der Abbruch hat begonnen. Gang aufguränmen, wird nicht von beute auf morgen möglich fein. Belbft wenn Rudfelige bermieben wurben, fonben Bochen und Monate vergeben, ete te Lage gellatt ift. Burd erfte genugt und bas militärifche Andfebeiben. Reine Macht ber Beit fann Eriat für Ruffand fellen, barmit wurde auch ein Conberfriebe unferes öftlichen prinbes ben Anfang vom Ende des Krieges beeuten, Gerbien und Montenegro gaben bie Ber-Inlaffung gum Kriege, weil Mugland hinter ihnen fund: Rumanien ift, wie bie Gebeimbofumenie beweifen, von ben Beratern bes Jaren gum Rriege Arbreit worden. Diefe brei Staaten fteben unb Allen mit Aufland. Go ift vielleicht ber Angen-

Mid nicht mehr fern, ba bie eine Salfte bie

Baffen ftredt. Db bie Baffanbolfer wollen ober nicht, fie werben muffen, wenn Rufland es will Es ift ffar, bag unfere Regierung fich vollauf ber Aufgaben bewußt ift, bie ihrer harren. 2Benn ber erfte Schritt gelingt, wenn ber Grund- und Edftein ber feinblichen Arfegepolitif gerichlagen ift, bann lautet bas Sterbegiodlein bas Enbe bes Krieges ein. Es war und ift unnith von Berftanbieung gu fprechen Berftanbigen wollen und werben wir uns mit jenen Bollern, Die wie Rufiland bazu bereit find. Gegenüber Clemence.:: und Llovo George ift bagegen bas Wort Berftanbigung ein Frebel an unferem eigenen Bolte, Alles ju feiner Beit, jum Rampl entichloffen, fo lange ber Beind unverftandig ift. jum Frieben bereit, wenn es auch ber Gegner Das lettere vollzieht fich jest in Ruffand, wo die Maximalisten ibre Gereichaft immer mehr feitigen Biefleicht bringt uns trop affer Bibet-ftanbe boch Beibnachten, bas geft bes Griebens, die nabe Erfofting von biefem Morben und Blutbergieffen. Lange mibrte ber Krieg, wir mutben uns gufrieben geben, wenn bis babin nach einer Seite nicht mur bie Wallen rubten, fonbern burch ben vertraglich niebergelegten Willen bes Bolles die neue Arn bes Friebens eingeleitet ware, beun bann wußten wir, bag bas reftiofe Enbe bes Rrieges nicht mehr fern fein fann.

## Der Kampf im Weften Grobes Danptquart fer, 28. Rovember

Weftlider Ariegsichauplat:

Deerengruppe Rronpring Anpprecht, In Glandern war das Artisseriefener zwischen dem Southonlier Balde nich Jandvoorde von Mitag an lechholt; dei Badidendocke ichrout es am Abend an größter Seltigleis an. Ju beiden Seiten der Scarpe erhöhre Gefechtstätigfeit. Anform Schlachtfeld bei Cambrai leitete icharfer Generkampf mit Tagesandench die Angriffe ein, die der Engländer mit selfch ungelenten Divisionen gegen Bourton, Jonialne und unfere anschliebenden Stellungen richtete. Weitlich von Bourton den feine Angriffs wellen und die ihnen poransahen Faugerwagen in unserem brachen seine Angrifiswellen und die ihnen voranschrenden Bauserwagen in unserem Jewer zusammen. Zwischen Vourlon und Jonisaine drang der Feind nach mehrmoligem vergebilichem Anfrarm in unsere Abwehrzone ein. Voursion und Jonisaine gingen vorübergehend verloren. Die durch den erditierten häuserkendt verloren. Die durch den erditierten häuserkendt farf geslichteten euglischen Verdande iral der Gegen fich und schneidig gesährt, nahm sie der und warf den deind in den Wald von Vourlon zurück. Mehr als 200 Gesangene und zahlreiche Malchinen, gewehre dieben in ihrer Cand. Das parte deuer lieh bei Eintritt der Dunselheit nach; britiche dussamterietämpse dauerten die in die Nacht hinein.

Deeredgruppe Denifder Rroupring Rordweftlich von Tabure lief ber Frangole bei einer mislungenen Unternehmung Gefangene in unseren Graben. Anf dem ditliden Monduser mar die Artifferietätigleit am Bormittag gesteigert; sie flante von Mirtag an zu mäsigem Etbrungs.

Gront Bergog M Ibrecht Nordöhlch von Romenn flieften flarte frangöniche Abteilungen gegen unfere Linien vor; fie wurden im Rahlampi abgewiesen.

Deftlicher Kriegsichauplag

Ragebonifce Gront feine groberen Rampfhanblungen.

Stalienifder Artegefdanplat Rinte Renes.

Abendbericht

Berlin, 28. Rov. (29. E. B. Mmtlich.) Bon feiner Gront find bieber befonbere Errigniffe ges meldet muchen.

# Der öfterreichische Bericht

28 i en , 28. Rou. (28. T. B.) Amilich wird verlautbart:

Rirgenbe befonbere Greinniffe.

"Bor großen Ereigniffen"

Benf, 28 Rob. Das Berit Journal" mel-bet, bag bas Miniftertum Clemenceau ber Rammer Die Borlage einer nochmaligen Rechmufterung affer and bem beeredverband Entfaffenen und als untauglich Ausgemufterten unterbreitet, beren Beratung und Erfebigung als bringend bezeichnet wirb, ba in ben nachten Boden große Ereigniffe auf ben Arienefdauplaten gu erwarten feien.

Rad Melbungen Bestichweiser Blatter von ber frangoliiden Grenze ift in ber Mehrjahl ber fraugofifden Grengbepartements em 25. Robember ber Belagerungeguftanb verlangt worben. In Lyon find ben gleichen Melbungen gufolge am Sonntag einige 20 Berbaltungen burd bie volitifchen Beborben er-

Die Befampjung ber Friebenabemegung Gent, 28. Nou. Die Bekampfung ber Frec-bensbewegung in Frankreich hat feit ber Uebernahme ber Regierung durch Elemeucenn eine weise Berichürtung erhabten. Wie berreits zemeibet wurde, jind mehrere Bolloschullehrerinnen, bei benet die Polizer Arichenischeriten gefunden batte, verhaltet toorden. Unter ihren befindet sich die Leherrin an der Reinfinderichuse im Pariser Borogt Bantin, Helenz Brion, die im Besig von Boltarien mit Bistern

Lenins und Trohfis war. Die Berfolgung dieser gaatsgeschiptischen Friedensfreundinnen hat im Lehrerwand eine Solivaritötsbewegung in Tauf gebracht, die darunt odsielt, dat jede Lehrerin auf einen Brachteil ihres Gedalis versichten soll var Unterfährung der verhaltien Lehrermann und ihrer Familien. Tie Kosserung läht sich dauch die ihr ergebene Bresse ihverschen was der herfielen. Die Sederang im Lehrerstand zu naterbrüten. Die lat benwährliche Erderen, als Amarchistenen, die sein den Krieden ichwitzunen, als Amarchistenen; sie sennschieden besondert auch Lenin als Anarchistenen; sie sennschieden besondert auch Lenin als Anarchistenen; war den versichen besondert auch Lenin als Anarchistenen, und vondellungen Berbrecher.

Berfierte Runfticone in Italien

Berlin, 28. Nov. (29. T. B.) Mit bem über-türzenden Budgug bes italienischen Geeres und ber Glucht ber Beborden und ber befibenben Rlafien aus Benetien blieden auch die wertvollen und teilweise unerichlichen Aunusschäpe in dem Kinchen, Schlöffern und Gammlungen undebütet gurnet. Das deuer, das die abziehenden Italiener fiellenweise in die Magazine legien, griff auf die Kirchen und Kunstdenfmaler über, während der plündernde Mob bis jum Gintreffen ber beutiden Eruppen bie mertvollen Cammiungen in ber brutalen Gier nach Roftbarfeiten durchwühlte und gerftreute und verschlenpte, Italienische Aftegerbomben, Grana-ten und weittragende Geschüte fehten auch nach

dem Abina der Italiener das Berfidrungswert fort. Befonders groß find die Berfidrungen an der Piave-Front, wo die Batterien der Italiener und Altierten raglich rudlichtelos Dorfer, Palafte und Liechen beichieben. Unter anderem wurde auch bas dem üfterreichtiden Grafen Col Mito gehörige Sab dem öfferreichtichen Grufen Col Alto gehörige Schlöß San Salvadore durch Granaten schwerken Kaliberd planmäßig gerkört. Bas von Skulpturen, Bildern, von Fresken Tiepolos und Beruncied, von alten Gemälden Tigians, zahlreichen Schnihaltären und Malereien, Türen und Marmorfaminen vernichtet wurde, läßt sich noch nicht vollig überiehen. Durch Aunitgelehrte, die das deutliche der begleiten, Durch Kunftgelebrie, die das dentice Ocer begleiten, wird swar das Menfdeumögliche aux Bergung und gum Schut der gesährdeten Kunftichine getan, doch lagen sich diese Arbeiten bei dem rückstölosen Gener, mit dem die Rabeitener und ihre Bundesgenoffen weiterdin ihr italienisches Land verheeren, hinter der Kampffront nur in beichränftem Mabe durchführen.

#### Minifterialdireffor Giegberis

Berlin, 28. Rov. Wie bie "Germania" mittelt, mird ber Bentrumdabgeordnete Giesberte nunmehr als Minikertalbireftor in bas Reichsmitticaftsamt bernfen werben.

# Die Not der russischen Armee

Beiereburg und Berlin

London, 27. Dov. (29. B.) Reutermelbung. Gin Telegramm aus Baffrington bejagt: Der Botichafter der Bereinigten Staaten in Betersburg berichtet, bag Betersburg und Berlin in arabtlofer Berbinbung fichen.

Die Lage an ber Gront

Daag, 28. Lov. In holländischen Blättern liegen gablreiche Londoner Meldungen über Berichte engilicher Korrespondenten aus Veter den burg vor. Uebereinkimmend sprechen sie von einer mirklichen Oungersunt an der ubrd-lichen Front. Rach der "Daily Rews" sehlt dort seit Tagen das Srot. Die Geeresabgeordneten empsehlen, die Truppen zurückzusiehen, um einer allgemeinen Flucht und den damit verbundenen Ausschreitungen voranbenenn. Wass besteht. denen Ausschreitungen vorzubeugen. Man befürchtet einen Truppenaufruhr wegen des Kahrungsmangels. Die gängliche Berwirrung des Eisendaufte und verfacht worden. Große Truppenabteilungen, die uoch verfärft worden. Große Truppenabteilungen, die uoch versächtenen Pläten gebracht werden lofften blieben unterwegen kocker, die die merden foliten, blieben unbermege freden, ba bie Schienen aufgebrochen waren, um ein Borruden auf Petersburg ju verhindern. Die Truppen blieben nun in den Städten, mo feine Rabrung ju erhalten war.

Die "Tagl. Munbich." melbet: 280 bie eigent. licen Urfachen des ruffifden Baffenfrifftande-Ungebote liegen, geigt eine Mitteilung ber "Birfbemija Bjebomofi", wound ber Regierungafom. miffar bel einem fibirifden Armeeforpe Tribubffi am 1. Rovember folgendes Telegramm an ben Minifterprafidenten, dem Briegsminifter und ben Borfipenben bes Borparlamenis gerichtet bat: Das beer ift von ber Beimat nergeffen und im Stiche gelaffen. Es ift feinem Schidfal überlaffen und leibet unter ben ichwerften Entbehrungen. Es leidet bitteren Dangel an Brot, Gourage, Sticfeln und warmer Rfeibung und braucht bringend Berftarfungen. Beif bas bie Megierung, weift bas Rufland? Jum erften Male magrend biefes Rrieges tonnen bie Geldbudereier wegen Mangels au Mehl tagelang nicht arbeiten. Die Offigiere und Colbaten tonnen in ben worderften Stellungen ihren Dienft nicht tun, meil fie teine Stiefel mehr baben. Die Bierde find wegen des Guttermangels in einem derartigen Buftaud, daß fein einziger Batteriedel Die Siderbeit baben fann, daß feine Pferde die Gefdübe pormarte bringen fonnen, wenn fie einmal auf nicht canfferter Gtraße vormarts geben follen. In ben Schubengraben fragen mich bie Colbaten, marum feine Berftarfungen gefchidt werden, mabreud fich im Innern best Landes fowiel Coldaten berumtreiben, warum feine Stiefet verteift werben, wenn verlangt mirb, baft bie Colbaten im herbit im tiefften Commb Patronillen geben, Und ich ichame mich, ben Golbaten ins Huge gu feben und ich tanu ihnen feine anbere Antwort geben, ele bağ Rufiland fie vergeffen bat. Mis Fronttommiffar, ber filt bie Erfolge an ber Grant verantwortlich ift, belte ich biefe Buftanbe

Trouff über bie Gutenteregiernugen

Stodbolm, 28. Rop. "Brawda" bringt den in brüberen Teabiberichten leblenden Teil ber Ache Troghis im Mebeiterrat am 21 Navember: "Nachdem anhangs die leitenden Rinisen gang Europas unter Friedens manifest als blose Barreitundsebang ferreitet hatten, begann inzweichen die Tiplamatie bereits in einer ganzen Beibe von Fragen mit der Bolischenkischen Greibereits in einer ganzen Beibe von Fragen mit der Bolischenkis-Argierung in Berdindung zu treten. In dem volltischen Berdinften der England, wat treten hatten große Unterschiede auf. England, das bei den przigen Kriegorzeignissen die Hauperolle spielt und von allen Beteiligten am weisten am Kriego zu geminnen und am weinigken ha versieren dat. (Telegrammlüde). Frankreich, das am meisten unter dem Kriego gestielten dat, dennimorrete unsere Kenadusten bem Krieg gelitten hat, beantwortete unfere Revolution mit der Einsehung des MinisteriumsC femencen, aber

biefe ohne und gegen die Sozialisten gebildete Re-gierumg ift Frankreichs lehte Kramptsuckung. It allien nahm die Rachricht von unserer Repolation mit Begeisterung auf. Am er i fa, bas am Kriege nicht wegen nbeeller, sondern auf aus Industrie- und Borfen-interessen teilmimmt, will mur erschöpste europäische. Staaten. Es har dieses Jiel jeht erreicht, man kann daher annehmen, dah Amerika gegenüber der Sowjek-Regierung am meisten Zoseranz zeigen wird."

Bor ber Abreife ber Ententebotichafter

Dang, 28. Rob. Der "Duily Chronicle" mei-bet aus Stocholm; Die hiefigen Gefanbichaften ber Entente ireffen Borbereitungen, um bos Bot-Schafterpersonal in Betersburg aufzunehmen, falls es jum Abbruch ber biplomatifchen Beziehungen swifden ber Entente und Rugland fommen foll. Man glaubt, bag in biefem Salle ber englifde, frangofiiche und beigifde Gelchaftstrager in Stodholm eintreffen, mabrend bie Bertreter Amerifas und Japans portaufig noch in Betersburg bleiben werben. Wie berlautet, wird bie amerifanifche Bot-

ichaft in Betereburg bon einer ftarfen Abteilung maximiliftischer Truppven bewacht, ba bie Bolfa-Rimmung gegen bie Amerifaner febr erregt ift, hauptfachlich infolge efuiger Artifel ber großen ameritanischen Breffe, in benen bie Auffen mit ber Kriegserflarung Amerikas bebrobt werben, für ben Fall, daß fie ihre Friedensplane verwirt-

Der neue Oberbefehlohaber

Betersburg, 28. Rov. (28. T.B.) Reuter-Bureau meldet: Der maximalikische Oberbefehls-baber Arniento ift an die Front abgegangen, nachdem er an Armee und Flotte ein Frieden 8manifen bie Berhaftung des Generals Rinabifen, bes fruberen Kommandeurs im Mostaner Militarbegint, ber ben Berfuch gemocht batte, als Bauer verlieibet git entfommen,

General Tuconing Muffebnung

Genf, 28. Ron. Schweigerifden Blattern gufolge meibet ber Louboner "Dallo Chrowiele" and Peteraburg: General Indonin hat fich geweigert. den Oberbejehl an den Gabnerich Arnicuto abau-ireten und gedroft, ibn verhaften au laffen, wenn im Douptquartier erideinen follte. Arniento let bereits bortbin abgereift.

Die ruffifche Demobilifierung

Bien, 28 Mov. Das "Reue Wiener Journal" berichtet aus Stodholm: Das Mostauer "Cho Bolsfi" bringt einen Artifel ber "Romaja Chiin", in welchem befagt wirb: Die Tagung ber ufrainiiden Golbaten ber Beffirent beidiog, bon ber Regierung bie fofortige Eroffnung ber Friedensverhandlungen und Ginfiellung ber Zeinbseligfeit gu verlangen. Obne fich bamit ju begnügen, forbert bie Tagung ben ulrainfichen Bentrafrat auf, die Sache der Beendigung bes Arieges in die Sand zu nehmen. Tiefer Be-ichluft kann nur als ein Berfuch eines Sonderfriebens ber Ufraine mit ben Mittelmachten acbeutet werben.

Beaugonide Buniche Bis ju weicher Maftoligteit fich in Granfreich

bie But über die Derrichaft ber Bolichemili fteigert, geigt folgender Musbruch Mugufte Gonvains im Journal bes Tebats vom 18. November: Ocil in Rustand faun nur noch von den Kofafen temmen. Ob man ihre Bewegung Gegenrevolution neunen will oder nicht, darauf fommt es nicht au. Rustand branche eine Regierung die, wenn fie ibre Aufgabe erfullen und ibren Ramen ver-bienen will, die mabnwibigen Schmaber, Berrater dienen mil, die wahnwisigen Schwaber, Serrater und Dilertanten ankerkande fehem muß, au ichaden. Sie muß Köpfe fliegen laffen! Richelien schiedte weit bedeutendere Beridnlichkeiten als Lenin. Rosenfeld, Apfelbaum, Bronftein und Konforten aufs Schaffott. Er rettete damit Frankreich aus der Anardie. Ruftand ift ebenfalls nur durch folde Mittel zu retten; aber da es in einem weit ichlimmeren Buftanbe ale Granfreich unter Bub-wie 18. mar, muß man bas Berfahren in großerem Umfange auf fummarifche Beife gur Anwendung bringen. Man mut bie Comjets mit Arthieben und icht mit Redemendungen auflojen.

iele. the (9th, 9t) in in einen ently. Myunt prtocie: Frt — Arjinot: rf. Hous — Bommer

3,30 Hera tragifosis libera) and cope 5 Her. enhs 7 hast Dr. Derman

Tel. 6187 ficht pielhaus babent r, magazittes mernachte Fortuntos nb erlauft!



Bon Baul Schweber, Rafferl. Demanifcher Rringsberichterflatter.

Gerusasem hatte in Friedenszeiten etwa 70 000 Eintweider, derumter rund 45 000 Juden, die jomit nicht
intr die Mehrheit der Begölferung ensmachten sondern
auch durch ihre Intelligens und ihren Erwerdslims
der üdrigen Bewölferung, die sich aus eine 8000
Deudamedanern und 15 000 Christen derscheitenen Bikenntnisses zusammensehte, weitaus überlegen waren.
Gine genaue Bolfdsählung war angesichte des Kart
bewoglichen Charafters der Zenpfalemer Judenschaft
niemals möglich. Brach einmal in Kufsland ein Bregroup and, so beranden sich gleich ein naar tuugrom aus, so bezauben sich gleich ein vaar tau-seid iniberkilpungsbedärttige Juden mehr in Fru-ialem, und daneben batte die planmäßige und ihr emergisch betriebene Agitarion der Bionisten in den leinen Jahren die sahlreichen Judenkolomien in und um Jernfalem kart autgefüllt und zur Schaltung uwiderer Beranlassung gegeben, Andererseits sidete das griechtiche Oberbeit und die Mella-Karanoune alligdrich edentalls eine gewaltige Bermedrung der Bewöhlerungsahl berbei. Dazu fam noch der rege Tourissenverlebe aller Kander nach den heiligen Stätten, den deutscherfeits vor allem die Hamburg-Amerika-Lime mit ihren Mittelmeerfahrten und burch bie Errichtung beuticher Gafthäufer an ben Touristenliragen im Innern Balaftinas forberte.

Owohl die Türker nominell Jerufalem befist und ber Jetam im Haram et Scherif das vormehmite Beilig-tum nach der Kaada von Mella dier befigt, ist Jeru-falem doch von altereiger im geiltigen Besis der Juden und Edriften derklieben. Wachen die Muhamedaner eitrig berüber, bag ber Salomonische Tempelplad mit der Moschee, die sich über dem beiligen Relien nallet, der jogenannte Felsendom stälschlich die Omar-Moide beseichnet), den die Juden aus religiden Grinden überbaupt nicht beireten, von den Andersgläubigen nur zu bestummten Beiten besichtigt werden dart, jo ist die heilige Gradeslirche, das Gottesbaus, das isch über dem angeblichen Grade Christi our bem Gelande des rommen Joset von Arimathia erhebt, den Muhamedanern verschloffen. Ein Treppenwis der Weltgeschickte will es jedoch, daß dieser Glan and die Airche in tellderen Jahrbunderten in der Bests einer türlichen Familie übergegangen ind, die das Schlüssecht und daneben die Verngnis besist, die Bächter für die Grobestirche zu ftellen. Wie undverschaft biefe Währter für die Grobestirche zu ftellen. Wie undverschaft die Bächter für die Grobestirche zu ftellen. beim Beibnachts- und namentlich beim Dierteft. Denn ba Griechen, Armenier und Lateiner an der Ex-banung und dem Indentar der Gradebliche beteiligt find und jede diejer Glaubensgemeinschaften die an-kommenden Bilger für sich rellumiert, so dat es gerade an biefen baben Geften ftets folange Brugeleien swifden den Christen untereinander gegeben, denen die Muhame-baner mit gemischten Gefühlen gufaben, ioweit nicht bei allste großen Ausschreitungen sogar ihr Wilitär zur Schlicheung solcher erdaulicher Streitigleiten berangegogen werben mußte.

Sang im Gegentab zu ben Christen haben die Juben es stels verstanden, mit den türkischen und arabischen Beherrichern Jerusalems in Frieden zu leben, obwohl sie nie ein Hehl daraus gemacht haben und auch in diesem Kriege dem Dell daraus machten, das ihnen zede andere Derrichalt willsammener sein würde. Die Folgen dieser Andennungsweise haben es denn ja auch mit lich gedracht, daß in diesem Augendies die Fuden der ganzen Belt mit Svarmung auf die weitere Entwickung der Tunge in Baldfinn dienen. Nachdem das fatbolische Frankreich iehrsebutelung das Brobelischaft über alle Christen im Orient angestreit und das satbolische Frankreich seine Augen lübern auf das reiche Sturien gesenkt deine Augen lübern auf das erwarten. Sie laufen dehnnet lich datung henands – und diese Beitresbungen dat sich vor allem der Fionismus zum Mittelpunkt seiner wastumfpannenden Tätigkeit gemacht –, Balditum wieder zu einem gehohen Judenstaal zu machen. Die großen jüdigden Ghelantropen und korfe Beitre Mehr Meldigeber vom Nontesore über Berom diese dan Relögfeild die aufgewendet. Kurz vor Kriegsbeginn und auch weiterden weben Wellern abkragen Konnen, die ihr der die beit die die für die der den delbern mit den Geldern abkragen Konnen, die ihr den beier Weite für die delbern abkragen Konnen, die ihr den die Beberrichern Jerujalems in Frieden zu leben, obwohl mit den Geldern abtragen können, die ihr von dieser Seite für die Ueberlassung Balditinas geboten wurden. Bes Kumber, wenn jest, wo die Engländer der den Toren Jerusalems siehen, die Postnungen zener Ereile größer find als je navor. Much bie Türket war belbetverständlich von biefe

Borgangen rechtzeitig unterrichtet. In bem Palait bes amerikanischen Botschafters inkonsuntinopel berrn ERorgenfau, hatte die geheime Milians für die Schaffung bes neuen Jubenflaates ihre Bentrale. Insvisiere ift Derr Morgenton bier unten überftülfig geworben und men well, daß er nach seinem Vortgange nichts effigered zu ihm hatte, als in England und Weghoten eine Werbereise für die Balästinnibee zu unternehmen.

Es ware ichabe, wenn die Judenschaft Balastinas in ihren überichvenglichen Holfrumgen enttäuscht werden jollte. Ann werd den Berbacht nicht los, das den Ameritanern und ihren englischen Borgrbeitern im Grunde bereifich wenng baren liegt, ben Biomiten einst ein fodenes Weibnachtsgeschent au machen. Aber man

weiß gans genan, welche gewaltigen favitalifischen Intereisen Amerika in Baldiniaa und Sprien bet. Mit zahllosen Schulen und Colleges, mit einer glausvoll eingerichteten amerikanischen Universität in Beirut, mit einer bei Chriften- und Armenierberofgungen flets brobend erhobenen Fauft haben bie Amerikaner in den lehten Jahrsehnten dien unden ihren Einfluh geltend gemacht. Während des Welftrieges, solange sie noch "meutral" waren, hecken lie ihre Hühler dis weit hinein nach Mesopotamien, Anaislien und dem Kanlaine, um Betroleum-Bergweitsgericht dame und ähnliche school Tinge zu etworden. Die im Weltfrieg mit Munitionelieferungen be bienten Dillionen würder in dem an ungehodenen Aaturichiben so reichen Lande gewiß gut arbeiten. Und so ik es gams erflärtich, das der Eugländer, wie überall, mit dem Zuderbrot der Bersprechungen. Bestechungen, Schmeicheleien und lingenden Goldpfunde vorning, um späterbin mit der Beiefche der favitalivischen Masbeutung auch ben naben Orient in feine und jeiner amerifamischen Selverbeijer Gewalt zu befommen.

Der pianmäßige Ausban der itveigleisigen Bahn vom Surs-Kanal ber nach dem heitigen Lande, der den jedigen Bormarsch der Engländer aut Fernielem erft ermöglichte, läßt bereits Aar erkennen wohin die Gabri sodter weitergeben soll. Der Weg durch die arabische Wühre weitergeben soll. Der Weg durch die arabische Währe quer hinüber nach Bagdad liegt im Phereich des Allegantes im Bereich bes Möglichen, und dann wäre de: großenglische Traum erfüllt, eine Berbindung vom Kan
über Kairo durch Balästina nach Arabien und Indien
und treifer bis zum Stillen Diena hin zu beigen.
Ilm all: diese Dinge handelt es sich im gegenvörtigen Mingenblick, und so ist es zu bersteben, dan man noch
vor Weithnachten neben Mella und Bagdad auch Jerufalem in ber Sand haben mochte, wodurch bie übrige mnhamedanische Welt vor die Tatsache gestellt werd, das keine der beiligen Stätten ihres Maubend lich mehr in den Handen des Rhalifen befindet. Und von dieser Erkenntnis erhofft England viel für seine fänttigen weltvelitischen Plane im Orient.

## Berforgung der Kriegsbeschädigten

II. Gottfehung. a) Die Militarrente.

Die Bobe ber Rente richtet fich nach bent militarischen Tienstgrade und nach dem Geabe ber Erwerbenniabigfeit. Dan untericheibet vollige und, teilmeife Erwerbeumabigfeit, Bei bolliger Erwerbeunfabigfeit mirb bie Bollrente ge-mabrt. Sie betragt jabrlich beim Gemeinen 540 Mart, bei Umeroffigieren 600Mart, bei Gerganten 730 Mart, bei Feldwebeln 900 Mart. Bei feilweifer Erwerbounfahigfeit wird eine Teilrente gemabrt, die dem Grad der Erwerbebeichran-fung entibrechend abgestuft ist Sie beträgt beifpieleweise bei einer Erwerbebeideantung bon

20% 7.8% 1.790 25. 33 M M M M M A. K für Bemeine. . . 485 405 360 324 271 189 135 54 für Unterofftgiere 540 450 400,20 3+0 360 200,40 150 60 für Gergeenten . 648 540 483 432 380 240 für Gelbmebel . 810 675 600 54) 450 300

Die Militartente unterliegt ber Steuerpflicht, foweit fie bie fteuerpflichtige Grenze erreicht.

b) Die Berftummelungsgulage. Bei Blieberberlieften und fcweren Gefundheitestörungen erhölt ber Kriegsbeschäbigte neben ber Militarrente noch eine Berftimmelungegulage. Cie ift bei Unteroffigieren umd Mannichaften gleich bod und beträgt bei bem Berluft einer Sand, eines Fuges, ber Sprache, bes Gebors auf beiden Obren monatlich je 27 Mart, bei Berluft ober Erblindung beiber Augen monatlich je 54 Mt. Die Berftinnmelungszulage von monatlich 27 MI. fann ferner — ohne bag ein gerichtlich flagborer Aniprud barauf besteht - bewilligt werben bei Störung ber Bewegungs- und Gebraudefähigfeit ber Sand, eines Armes, eines Guffes ober eines Beines, wenn bie Störung fo hodgrabig ift, oher Erblindung eines Auges im Falle verminberter Gebrauchsfiffigfeit bes anderen Auges, bei anderen Chweren Gefundheitoftorungen, wenn lie frembe Bilege und Warrung nötig machen. Bei Weiftedtrantbeiten ober fcwerem Gechtum fann die einfache Berfrümmelungszulage bis jum Betrage bon 54 Mart monatlich erhöht werben.

Die Berftimmelungszulage fam nicht verfurzt werben. Sie unterliegt nicht ber Berfteuerungs-

c) Die Rriegesulage.

Außer Militarrente und Berfilmmelungegulage erhalt ber Beschäbigte, wenn bie Dienstoeschidigung durch den Krieg herbeigesührt ift, eine dauernde Zuwendung in Sobe von monatlich 15 Mart. Die Kriegszulage ist unveranderlich und unterliegt nicht ber Berfteuerungspflicht. Reben biefen reichsgesetlich bestimmten Rentenbezügen fennt bas Gefes aber noch eine Reihe anberer Bulagen und Borrechte für Kriegsbeschäbigte, bie unter bestimmten Borausfehungen jugebilligt werben tommen. Dierher gehoren bie Alteregulage, bie Bestimmungen über bie Camilienunterftilbung, über bas "Gnapenvierteljahr" und ichlieflich auch bie Bestimmungen über ben Bivilberforgunge- und Anftellungeichein.

1. Miteregulagen.

Sat ein Kriegebeidelbigter bas 55. Lebens-fahr vollendet und beträgt fein Gesamteintommen einschlieglich ber gefestlichen Rentendezüge weniger als 600 Marf jabelich, fo fann jum ber an 600 Mart fehlende Betrag als Altersjulage gewahrt werden. Gin Bechtsonspruch auf Alters-zulage besteht nicht. Die Mterdzulage unterliegt nicht ber Berfteuerungepflicht,

2. Familienunterflügung.

Bie beute allgemein befamt, erhalten bie beburitigen Angehörigen ber im Beere Bebenben Unteroffiziere und Mannichaften mabrend bes Arieges von Reich und Gemeinde die jum ongemeifenen Lebenounterhalt erforberlichen Mittel in Form einer Familienunterftubung. Diefe Gelbzuwendung fann, wenn Bebürftigfeit vorliegt, ben Angehörigen eines Ariegebeichabigten nach feiner Entlaffung aus bem Deeresbienft neten ber Militarrente brei Monate ungefürst weiter bewilligt

3. Bnabenbierteljahr.

Berftirbt ein Rentenempjanger, fo erhalten feine Biewe ober feine Abfommlinge ober die Berwanbten, beren ausschlieflicher Ernabrer er war, bie bergenannten Besage als Gnabengebuhrniffe auf die Lauer bon brei Monaten weiter.

Bivilverforgungs- und Anftellungsichein.

Edliefilich gehören hierher, obwohl es fich babei nur um eine mittelbare Berforgung banbelt. noch bie Bestimmungen über bie Gemabrung des Jivilversorgungescheines und bes Anstellunge-icheines: Rapitulanten, bie entweber eine swölffahrige Tienftgeit hinter fich haben ober vor Ablauf diefer Beit infolge einer Dienftbeichabigung bienftunbrauchbar werben, baben einen Anfpruch auf den Sibifverforgungofchein, wenn fie jum Beamten wurdig und brautfoar erfcheinen. Den nicht ju ben Ropitulanten geborenben Unteroffisieren und Mannschaften fann auf ihren Antrag neben ber Rente ein Anftellungofchein für ben Underbeamtenbienst verliehen werben, wenn fie infolge ibrer Befcabigung ihrem bisberigen Beruf nicht mehr nadigeben tonnen und jum Beamten würdig und brauchbar ericbeinen. Wenn allerbinge jest viele Kriegebeichabigte bie Erlangung bes Anftellungefcheines gang befonders anftreben, fo über-feben fie bierbei melle, baß fie mit bem Anftellungeichein feineswegs einen Anspruch auf eine bestimmte Stelle erwerben, bag fie bei ber grohen Angahl von Bewerbern meift felir lange warten mulfen und baß fie oft nach langem Warten nur eine Stelle erhalten, bie verhaltnismäßig gering bejoldet ift.

5. Bufatrente

Blie Balle, in benen bas Ginfommen eines Rriegebeichabigten erheblich hinter feinem fruberen Arbeiteverbienft gurudbleibt, benfügt bie heeresverwaltung über Reichsmittel joen fogegunten Sarteausgleichfond), aus benen bei un reichenden Rentelaben eine Infahrente gewährt werben fann, Antrage auf Gewährung biefer Bufahrente find beim Begirfefelbwebel gu ftellen. Aufichluffe liber bie Boraudfegungen, unter benen biefe Busabrente bewilligt wird, tann bie Bürjorgeftelle ber bürgerlichen Ariegebeichabigteniurforge erteilen.

6. Die Rabitalabfinbung.

Die Berforgungeberechtigten, bie bas 31. 2. bensjahr boffenbet und bies 55. Lebensjahr noch nicht jurudgelegt haben, Winnen auf befonderen Antrag frutt eines Teiles ber Rente (Kriegszulass Berftummelungszulage) ein Rapital erhaiten ( pitalabfindung) und gwar jum Erwerb eines Grundfinde ober gur wirticaftlichen Stietung eigenen Grundbefibes.

# Abgeordnetenhaus

Berlin, 28. And

Bräfibent Graf von Schwerin-Löwip eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Der Gesehentwurf betreffend die Firma und bas Kapital ber Seehandlung wird man einem Antrag ber Kommission, wonach bie Birm lauten foll " Breufifche Staatsbant (Ronigliche Seehandlung)", in gweiter und britter Lefung an.

Es folgt bie Beratung ber Antrage ber ber-fbarften Saushaltstommiffion betreffend bie Siderftellung ber

#### Bolksernährung

Die Antrage ber Kommiffion forbern befonbers bie Sorberung ber lanbwirtschaftlichen Probuftion. Damit berbunben werben bie Untrage ber Konfervatiben auf Freigabe bon Leber für bie Landwirtschaft, betreffend die Bieberberftellung ber Freisugigfeit im Sanbel, betreffend bie lleberlassung bon Sols an die Bader, betreffend Bucht bes ichweren Bferbes, und die Antrice ber Fortschrittlichen Bollspartei betreffend die In. ammenlegung gewerblicher Betriebe um betreiend die Ueberweisung von Rabiauftragen en Die fleineren und mittleren Baffermühlen.

Abg. Lippmann (fortide. 2b.) führt ale Berichterftatter aus: Geit ber lebten Beratung über die Ernährungsfragen ist im Kriegsernät-rungsamt eine Reformation an Haupt und Bliebern erfolgt. Die Bufammenbanglofigfeit bei Kriegsernahrungsamtes gegenüber ben Bunbel-ftagien in Befentlichen geanbert. An ber Spige bes Ariegeernabrungsamtes ift eine Merfonlichleit getreten, die jugleich mit ber Stellung bes preußischen Staatskommissars für Boltser nabrung betraut ift, die es ihr möglich mach, bie Bollernabrung über die lambeskaatlichen Jaftangen hinweg zu gestalten, wie fie fie gestalten will. Gine ftraffere Organisation ber Arriegsernabrung ift burch bie Reichsgetreibeordnung um die Kartoffelordnung erfolgt. Die neue Ermin Brotforn ist mäßig, in Futterforn schlecht Dagegen ist die Kartoffelernte als gut zu bezeichnen. Saben wir aber eine gute Bartoffelerm fo ift die Ernabrung ber Bevolferun gefichert. Bunichenstvert ift eine Bergrote rung ber Anbauflache für Rortoffeln. Bor alle muß bafür geforgt werben, daß rechtzeitig Am toffeln in genügender Weise zur Berfügung o ftellt werben. Es ift zu boffen, bag die Es terige Ration in Brot aufrechterhalten werbe fann. Dagegen ift nicht mit Sicherheit auf binnehaltung ber bisberigen Fleischration redmen. Durch bie Abichlachtung ber finge Schweine ift ber Schweinebestund ber Frieben seit um 50 Brozent berabgemindert worben. Mommiffion empfiehlt, bag Gier, Doft und In müse in Zusunst von der Zwangsbewirtschaftung die sich nicht bewährt hat, freibieiben sollen. Wir müssen vor allem darauf bedacht sein, nach den Krieg die Brodustionskrast unserer Industria durch Beschaftung von Robstolien wiederherzustellen. Wenn es ums gelingt, unsere Indulmit wieder zu beben, dann haben wir den wirtschalb lichen Kampf, den England vom Zaun gebrochen bat, gewonnen. Ich dosse, daß die Anordnungen des Kriegsernährungsamtes über die Ernährungsfragen die Landwirtschaft mit Bertrauen ersul fen werben.

Stoatstommiffar für Bolfernalnung Stantiminister b. Walbona: 3ch rachne auf bas beie trauensvolle Zusammenarbeiten unt bem hoben Donife. Mit ihrer Unterstützung, hoffe ich wird es gelingen, die Ernährung unferes Boffes in biefem ichwierigen Reiegsjahr ficherguftellen und ben und aufgezimngenen Eriftenzfampi flegreich au bestehen und ben Ausbarngerungspion Ump

Julian brangte feinen "Weretteten" gur Bei reife. Er mußte ihm beim Einugden belfen Mitten unter biefer Tatigleit traf bas Gieges telegramm and bem Ausstellungsjefretariat cini "Birithous Große Gold, Konigemebaille Staateaufauf - Auftrag jur Ausfiftrung in Bronge: Giebzigtaufenb Mart, breifig Mille fe fort gur Berfügung. Braufenben Gtudwunfch

Grobner las es bem Freunde mit belegtet Stimme bor und empfing bann beffen Umarneun wie in balber Betäubung. Julian lacite ibn and "Mir icheint, es erbrudt bich? Bare ichlieb lich fein Bunder. Wenn man fo mit eines Schlage ju allem fommt, was man erträum bat; ben großen Birfungefreis, Rubm, Bernt

"Bas foll bas? Burchtest bu vielleicht, bei Reib ber Wötter berausgeforbert zu haben?" "Birklich, mir bengt vor ber Fahrt. Am lies ften - blieb' ich jest bier."

(Gortfetung folgt

# Die ihren Bätern gurnen

Boman bon Rarl @b. Rlopter.

Konful Ewald aber lebnte für fich ab und blieb bei feinem Rudtritt, ber, wie er geftanb, fcon baburch unvermeiblich fei, weil er feinen gesamten Aftienbelit verpfänder babe. Wan werbe nachstens mehr barüber hören. Er bante jedenfalls ffir bas ihm entgegengebrachte Bertrauen und bitte, es fernerbin baburch zu bewahren, daß mon ben Unternehmungen, mit benen noch fein Rame verknipft fei, bas zu ihrem Beiberbestande exforberliche Wohlwollen entgegenbringe.

Es war ein Rudgug mit allen Ehren, aber boch eine Rieberlage für ben einst fo hochgebietenden Machthaber: Rapoleons Abbantung von Anno breigebn, bie fein Land auf einen geringeren Umfang berfleinerte, als er ihn bei feiner Stronung ilbernommen batte.

Und ob biefes Rapoleon "Elba", bie alte Stammfirma Ewald und Co., Kommission, Spebibition und Export, noch ju halten war, wurde im Laufe ber nachften Monate immer fraglicher, Bon feinen fehten Grundungen gerieten burch manderlei Miggefdid, bas ju ben Ausläufern ber beurigen Rrifen geborte, noch einige ins Bauten. Auch hier mußte er fortwährend Opier bringen, einen Bauferott ju vermeiben, und bie Koften batte bas alte band Ewald ju tragen: in Birflichkeit einem Stamme - ohne Mefte afeidend. Ter Kredit war erichopft, und zur Mitte bes Jahres bie Firma auf bem toten Bunfte angelangt. Die einzige Möglichfeit, noch bie Ebre zu retten, war — bie Liquidation,

Da zeigte fich mit einem Male, baft bie beroifche Opferwilligfeit bes Komule, die ipeziell fo bochgepricien wurde, ihm im Kreife ber einstigen Geschäftsfreunde bas Wasser abgegraben batte. Rebtichkeit, ja die bestätigte man ibm mit Echeffeln, aber bas große Genie war er ihnen micht mehr. "Ein alter Mann", biefi es mit Achiefzurfen; bas Bertrauen in feine Tuchtigfeit

Mis bie Blatter in ihrenr Sanbelsteil bie femationelle Axbricht veröffentlichten: Lie Hirms Create und Co. geht in Liquidation — and

Mangel an Betriebstapital, schüttelten swar alle die Köpfe, aber jeder wunderte isch mur, warum benn nicht ber und jener "andere" ben Mut have, ba rettenb einzugreifen.

Nut Bormitton fas Ronful Gwald in dem Montor, wo einit fein Bater, ber Weaftpater und ber Urgroßwater gewirft batten; bie swei Stodwerte barüber, bormule feine "Bentralbiltos" beberbergend, maren feer und gur Bermietung ausgeschrieben, fo wie feine practige Billa, bie mit Supotbefen idberlaben war. Auch unten im Erdgeschoft war bas Bersonal icon Lebentend vermindert. Da gab'es einen fleinen Anjrubr unter biefem, als mit einem Dale ber alte Herr Gottfried Stürgel eintrat und ben Chef gu fprechen begebrte.

Gwald wurde es unbeimfich beim Anolid biefer Mumie. Mann tonnte meinen, bag ber greife Brofurift, ben alle icon fo gut wie tot annabmen, ba man ibn nirgend mehr ju Geficht befommen, su biefer Stunde enblich wirflich bas Beitliche gefegnet babe und baf hier fein Beift ipute - ninffebrend an die Arbeitsftatte, wo er ein hafbes Jahrhundert gewirft hatte.

Diefen fatalen Ginbeud vervollftanbigte auch feine bor mubiam verhaltener Erregung ganalich tonloje Rede. Erft als er aus der biden Brief. talde, die er mitgebracht batte, ein Bunbel von Borfeneffetten auf Emalde Schreibtifch aus framt:, wurde es beutlich, was er wollte; bie bille Ewald und Kompagnie - beiliger bringen. Rame — barf nicht verlöschen — bier meine Erfparniffe - 3weihunderttaufend in guten Barieren - nehmen Gie! - wohl nicht gemig, aber ein Beifviel, will hoffen, bas Nachahmer -

Gwald war felber fprachles, es gudte ibm fiber bas Weficht. Den alten Mann fab er fett in gang anberem Lichte. Gin Geift, wahrhaftig; ber Geift seines Saufes, ber alten Firma, ber gute, alte "Geschäftsgeift", ber seinem Bater noch Trabition gewesen. Da griff er zu, aber nicht nach ben Wertpapieren, fonbern querft nach ben rungligen Danden des hageren Alten. Und als bie mit einer erstaunlichen Araft ben Drud erwiberten, ba war's ibm ein Spmbol, bag auch ber aftelofe "Stamm", ber da Ewald & Co. bieft, noch Wert in fich trilge, neue Triebe zu entwideln.

Am Rachmittage fuhr herr Stilrhel, ber neue Teilhaber bon Ewald & Co., ju einer Reihe bon Weichaftsfreunden berum, und am anberen Borgen faß er an feinem alten Schreibtild in ber Bollamtoftrafe und arbeitete für brei. Das faltige Bergamentgeficht, Die lebbaften Bidbreraugen binter ben funteinben Brillengtafern, Die ichlecht figende Berude auf bem eingeschrumften Rople - bas war alles wie einft, bie burce Weftaft nur weit beweglicher, elaftifcher, ale babe fie ber vierjahtige Erholungsurlaub burchaus aufgefrifcht. Jest, wo die gestrige Erregung der Freude an der Bieberbetätigung gewichen war, wollte niemand mehr an ben Todestanbibaten glauben. Ber ibn fah, mußte vielmehr ber Tatfache gebenfen, bag fo ein leberliberzogenes Anochengeruft obne verborbene Gafte oft mit unbermuftlicher Balfigfeit bis jum Dunberter aushalt.

An 1' August eröffnete bie "Jungbentiche Künftlergenoffenschaft", bie unter bem Borfibe bes ftreitfraftigen Bisbhauers Justus Fries bie gange Königstabt in Atem bielt, ihre erfte Ausftelfirng. Da ftand bie Fremdenfaifon auf ber bobe, und bas war gut, benn bas internationale Bublifunt, bas ba gufteomte, war ber undarteifiche Areopog und bielt bie richtige Ditte gwilden ben zwei Lagern ber einheimischen Kunfifreunde.

Die zwei gewaltigen Clulpturen, die aus Baris gefommen waren, waren icon burch iftren Aulor für alle Senfationolungrigen ber "Clou" biejer Audftellung gewesen. Der junge Grobner! Babrend fein Bater an ber Spipe ber Gegenvartei ftand und ben Professor Fries vor vier Jahren öffentlich beichulbigt batte, ihm ben Cofin ver-führt und verborben zu haben, "im Sumpf von Baris". Das Webrange bor ben gwei lebensgroßen Gipsgruppen ließ ben ganzen Tag nicht nach, ichlieftlich leuchtete es auch ben "Jumpbeutschen" ein, bag bier mehr als "Bluff" gu bestaunen war.

"Cenfarion" gab es wieber, afs fich bas Gierudt verbreitete, Sugo Grobner folle fur bie große Golbene Ronigsmebaille vorgeschlagen werben. Las mare endlich bie offizielle Anerkennung ber Beftrebungen berer um Juftus Fries gewefen; als "Schlag für die Alabemifer" wurde es gleich auspofaunt. Die Bejonnenen aber fanben vielmehr, bast ther our ein gerechter Lorbeer ver-

lieben werbe und bamit eine Berjohnung ber gto Bartellager angebafut werben follte. Tatfacilib befam Direftor Bertrom Grobner jest icon von seinen eigenen Anbängern zu hocen, daß er mi feinen nieberträchtigen Ausfällen gegen ben gige nen Colm, bas unsweifelhafte Genie, bie gangel Mabemiter" bloggestellt habe. Und als ber Rultusminifter Gragos "Birithaus mit ben Banther" für bie Staatsgalerie antmijte, war bei Triumph feiner Richtung vollhommen. founte fich Bertram Wedbuer, ber gefcfworen Batte, feinen Bug in Die Mustellungeraume bet Wegner git feben, mur baburd "rachen", baft et bemfelben Ruftusministerium fein Demiffionen fuch als Afabemiedireftor überreichte. Ta schlie gen bie ton ber Wegenseite Burgelbaume metteten barauf, bağ fein Radiolage Suines Brief und über Jahr und Tag unter ben zu erholfenben Reu-Ernennungen im Lehelbever be Mademie ber Rame , Brofesfor Dugo Brobner

micht fehlen werbe. Jungbeutschland hurra!"

gen — und bas geliebte Mabden bagu."
"Ber weiß", sagte Dugo mit merkwürdig is prester Stimme und ließ sich in einen Sell

nieber, bas Chaos feiner Reife-Cfielten gebal fenvoll überblidenb.

ber of ften Leb entidoofti gen ein ming ber reten in Hoterma ation erb reichlid nfere Br dett ift. aten fpar out auch Sefilmfytun nengen b wife als de Rartof ther mid: frate in Steveine Berfügung dimeinebe e Sobt abaren ? n Das my bie Tyle ou melici

Ponne

ab suide

elimarte

ge . 311

elmen be the oil aid ulitridani demilife vo murben mittelte en. Die ? uftion be erer fried me belben Etabt in b beben. Tar surbig fei nacht ber progeben! Whg. b. tmat8min Bidbbae fill phaftes ! entifrif ü

ie Landio din ben. le Lage wangsber lafte befe Donnersta. Die

Berli

em nörbl

eit verla

lidhähen

ampfe trein eng 1900 Lo 1900 noner "S tide von Dampfer p englifchen !

Bunen on befand Dampfer u

den Taud ng bestand m-Coftle maltichen ovien beg ngelft un faren, Gilb fue biefer u fonnen. Mannicali Berli weife für b

en feindli

por n

ernfahrt tmigen Eb ad Franc orpebiert, ind bie b mtenbe @ nehmen em das 10 te ilberft ither Gefe os Unter n burch ampfer 1 um größte omiffatuo: nerbe, mei let gu fal entte bier

inter ihne Alein Mana

ms Angel

Roben tentammer ben folger minister & Rueibraide tranten 6 Unmittelbe mit ben @ Dombtimu b gufchanden gu machen. 3ch bin bereit, Bor-

der sur Berbefferung ber Organisariaon gu

emarttverfebr fortbauert, muß an bem Grunb-

ber öffentlichen Bewirtschaftung unferer wich-

ften Lebensmittel feftgehalten werben. 3n bas

erfchaftsjahr find wir nicht obne Schwierig-

einen eingetrezen. Bir waren ju einer Derab-eung ber Mehiration genötigt. Mit bem Ein-eien in bas neue Wirschaftsjahr ift eine Er-

beerung eingetreten; wir founten bie Mehl-

erien erboben, und auch die Kartoffelversorgung reichlicher geworden. Es ist zu boffen, daß ofere Brotversorgung für das ganze Jahr ge-ibert ist. Freilich müssen wir mit den Bor-

ten fvarfam umgeben, und ficherlich werben

it auch wieber gur Stredung übergeben. Die

seffindstung, baf burch ben Fruborusch Getreibe-

engen verborben find, ift nicht eingetroffen. Kortoffelernte fann als befriedigend, ftellen-

elfe als gut bezeichnet werben. Dem Buniche,

e Sartofielration auf 10 Banb su erhöhen, fann

eber nicht entiprochen werben. Bi ber geringen

fente in Safer und Gerfte ftebt feiber für

Schweine und Rindvieh Körnerfutter nicht gur berfügung, und beshalb ift es notwendig, ben

Sweinebestand zu verringern. Wir werben auch

bobe bes Rindviehbefrandes mit ben ber-

baren Buttermitteln in Ginflang bringen mulf-

Das wird fich natürgemäß in ber Wirkung an die Fleischversorgung und auf die Geneinnung von Kilch und Fett äußern. Durch die Maß-

efinen ber Reichsgetreibestelle file Cemife und oble ift die Regelung der Berforgung mit Brotmiltrichmitteln gesichert. Burbe man Oble und bemilfe von der Jwangsbewirtschaftung freilaisen,

wurden die Preife fteigen und bie minber-

lemittelte Bevolferung wurde nichts toufen ton-

en. Die Forberung ber landwirtschaftlichen Bro-uftion balte ich für eine ber nichtigiten un-jerer friege rischaftlichen Tuigaben. Wie un-iere belben ... ben Schlachtleibern fampfen, sollte

mit bie Bevolferung auf dem gande und in ber

Bibt in vaterlanbifdem Bilichtgefühl gufammen-

Beben. Tann wilrben wir unferer belben braugen

wirbig fein, bann werben wir trop ber lieber-

macht der Feinde siegreich aus dem Kampf fer-vergeben! (Lebhafter Beisall.)

Abg. v. d. Diten (tonf.): Der Appell bes deren Staatsministers an bas Baterlandes- und bas Michtgefühl findet bei der Landwirtschaft ein

estaftes Ccio. Infolge mangeliben Saatgutes ind große Streden bes Landes unbebaut. Die

Statistif über bie Adrtoffelernte wurde gu einer

eit verlangt, ale bie Ernte noch gar nicht ab-

ufchaben mar. Turch folche Magnahmen wirb

be Landwirtschaft veröittert. Es ist beingend zu vin ben, daß die Beamtenkörper sich besier über

de Lage ber Landwirtschaft untereichten. Die

diffe beschränkt werben. Um 4% Uhr wird die Weiterberatung duf Connerstag 11 Uhr vertagt

Die Erfolge zur See

Drei Dampfer verfenft

Berlin, 28. Rov. (28. T. B. Amtlich.) Durch lie Tätigfeit unferer Unterfechoote wurden ani tem nörblichen Kriegolchauplan neuerbingo brei

dem nordlichen Ariegoigauptag neueroings brei Dampfer und ein Segler vernichtet, barun-ur ein englischer Frachtbampfer von minde fien d 1000 Tonnen, sowie der englische Motor-Mooner "Worning Star" mit 180 Tonnen Ton-erbe von Portomouth nach Ronen. Einer der Tampfer wurde and Geleitzug herandgeschoffen.

Weitere 12 500 Tonnen

Berlin, 28. Roo. (28. 2. B. Amtid.) 3m mglifden Ranal wurden burch eines unferer Un-terfechoote wiederum 12000 Bruttoregifter-

in nien verfentt. Unter ben vernichteten Schift en bejand fich ein grober englifder bewaffneter Dampfer von über 5000 Tonnen.

Ropenhagen, 28. Nov. Aus Bergen wird smeldet, das wieder ein Geleitzug von deutstem Tauchdooten angegriffen wurde. Der Geleitzug bestand aus 7 Schiffen, die auf dem Wege von Kem-Castlo nach Kergen waren und von aweitzuglischen Jerkörern und einigen Patroutllentwoden begleitet wurden. Am Dienstag worgen, dem Tag nach der Abreife, demerfre wan, daß zwei awke englische Schiffe mit Munition nach Archmeelit und ein noutrales Schiff verschwunden waren. Gegen Mitthg besamen dann die Zerbörer Fuhlung mit awei deutschen Tauchbooten, due diesen jodoch irgendwelchen Schaden zustügen in können.

Mannicalionot in ber feindlichen Sanbelomarine

Berlin, 38. Rov. (B. B.) Begeichnenbe Be-

es Commanbanten eines unferer Unterfeeboote,

den wor wenigen Tagen von einer erfolgreichen fernfahrt gurudgefehrt ift. Danoch murbe por imigen Bochen im fühmeftlichen Sperrgebiet um England ein mit Raffer und Bohnen beladener,

bad Grantreich bestimmter brafillanifder Dampfer

bepebiert, beffen Belapung 48 Mann frarf mar,

and die hauptfächlich aus Regern und Mulatten

bettand, Sie verließem in größter Daft bes Infende Schiff in drei Booten, ohne fich die Zeit in nehmen, die Maschinenfener au ftoppen. Trob-tm das Sinterteil des Dampfers bereits von der

ber überfpult murbe, lief er boch mit noch stem-

ider Geidwindigfett weiter auf geradem Rurd.

Das Unterfeehoot lief binter ibm ber und brachte

n burd einige Granaten vollends jum Ginfen.

denige Loge darauf wurde ein amerifanischer Inmpser versente, dellen Mannichaft ebenfalls um groben Teil auß Tegern bestand. Der Kapistin gob übrigens an, dost seht in Amerika sedem Schiffsfieder das Befadtaungszeugnis entgagen verde, wenn er sich weigert, durch das Sveriges

Set zu fahren. Swei Tage fonter arbeitete bas Autersceboot unter der frangofischen Külte und vertielte bier eine fransolische Biermaftbart, die mit Tabat, Pavier und Stahl nach Bordeaux unterbend war. Die Refahung von 27 Mann sehre sich

me Angeborigen aller möglichen Rationen au-

Kleine politische Rachrichten

Danden, (Gin emporenber Borfall!) Min

Es befant fich tein einziger Frangole

feinblichen Sanbelsichiffen liefert ein Bericht

II.Bosta.Erfolge

bas 31 2. najahr mon beimberen foriten in merb eines 2 Stirfung

rien r

in-Sömin Ritt Girma unb twird man (Monigliche Lefung un-

ige ber berreffemb bie

bern beions tlichen De bie Untrage a Leber für dieberherher eireffenb. bir e, betreffend bie Antego lend die 3m um- betreie milhlen.

ufträgen en n Bergtune griegoernas pt und Wife lofiafeit bes ven Bunbetrt. Un ber it eine Berber Stellung für Bolbierdalidy madic antiiden die fie acitalim er Kriegoer dan Bunneag nene Errie ben ichlede it su beseins axtoffelernin, ölferun ie Bergröß Bor aller htseitig La erfügitma g oak die l

Schration ber funge er Frieden bit unb oicticha franc t follen. Bit in, nach ben wieberhergure Industrie en wirrichaft. un gebrochen Anorbuungen Chematreumge ranen erinb

iften werbe

beit auf

and Steats bent boben ffe ich, with suffellen und mur Regreid goplan time

mune ber mon

. Tatladilla the fation ton , baß er nit gen den gige e, die ganzen lind als bei mit bes ufte, war der men. r pridawore igituime bu hen", bah s Demissionsgr te. Da fchise elbäume und Suines Brid en su erhole retorner bu igo Birobust

fretariat cui mebaille estabrung in Bin Mille for @bldrounid mit belegter in Umgruin achte ihn an Ware folie o mit eines tan erträum uhm, Berme

n" sur Sein

aden belien

bay Giears

t basu, einen Selet felten geban

vielleicht, bes

het. Am lies

Robember hat in ber baberifchen Abgeorbnetentommer ber Bentrumsaba. Lang-Schwabenfinen folgenden Borfall jur Kennenis bes Kriegsministere gebracht: "In einem Militargug in Gweibruden reichte ein Orbenspriefter einem tobtrenten Golbaten bie bf. Gaframente und in Unmitteffarer Rabe friefte ein Bagarettinfpeftor neit ben Schewestern Karten, ohne auf bie religiöse Baudiums Richficht zu nehmen, Ter Geistliche

erfucte ben Infvettor, biefen beiligen Aft mehr ju refpettieren, mas aber wom Infpettor mit einer fpottisiden Bemerfung abgetan wurde Tas gab Anlag ju einer Befchwerbe burch bas Bfarromt an bie juftanbige militarifche Stelle. Statt nun die Bieberhofung eines solchen Borfalles für alle Beit unmöglich zu mochen, bat ber beit. Garnisonaltefte im Gegenteil bem Bater ben Butritt zu bem Lagarett verboten. Augerbem wurde gegen ben Geiftlichen ein Strafverfahren wegen Biberftanb gegen bie Staatsgewalt und Beleibigung eingeleitet. Obwohl ber Bater burch alle Inftanzen freigesprochen wurde, ift beute noch nicht bie Berfügung ber Lasaretisperre über ben beir Geiftlichen aufgehoben. Er bat 26 Priefterjahre und verfah in Zweibruden feit Rriegebeginn bis ju ber beforochenen Affare ohne Entgelt in ungefahr gebn Lagaretten bie Geelforge, Bur feine Taigfeitt bat er bas Lubwigs Rreng erbalten." Der Borfall bat begreiflicherweife bei ben Lagarett-Infaifen und befonders in ber Bebolfe-rung großes Auffeben und berechtigte Kritit bervorgerufen. Abg. Lang erfuchte ben Kriegeminifter, zu veranlassen, bag bie bewußte Berfügung sobald als möglich aufgesoben wird

Manden, 28. Rov. Das Wemeinbefollegium wählte Dr. Aufner, Bargermeifter von Raiferelautern, jum gweiten Burgermeifter in Munchen mit allen Aberafen und fozialbemofratischen Stimmen. Die Bahl war früher breimal ergebnislos perlaufon.

# Aus aller Welt

Badernbeim, 27. Nou. BweiGinoruchebiebstäble wurden in biefigen Bauertofraiten aus-geführt. Die Tiebe fic in in beiden gafen nicht nur das familiche Get gel, Sütner und Ganje, soudern stiegen auch in die Weinseller, tranten sich bort fatt und liegen jum Schluß noch mehrere Giffer Wein ganglich auslaufen.

Westhofen, 27. Nob. Es gibt immer noch Hafen! Bei ber hier stattgefundenen Trefbjagd wurden von 45 Schühen 350 Hasen erlegt.

Roblens, 27. Rob. Unter bie Rauber ge-raten ift furalich eine Dame in ber Boritabt an dem Kreuzungspunkt Marlenbischenweg-Kurfürftenftrage, Ramen ba bes Abends brei Rerle ihr entgegen; einer von ihnen rebete fle mit rubiger, aber bestimmter Stimme an: "balt! Edzeien Gie nicht; es gefchiebt Ihnen nichts! Mber - sieben Gie Ihre Schube aus?" Bor Schreden gang fiare mugie bie Tame bem Bunfch nachfommen und auf ben Strümpfen nach baufe

Unrath, 25. Rob. Gine große Panif entftanb Tommerstag morgen in ber biefigen Pfarrfirche. Ale ber Pfarrer ben Ingroitus ber Schul-meffe fas, fiftrate fich Tierarst Rempfes, ber fcon feit einigen Monaten Spuren geiftiger Umnach tung zeigt, auf ben amtierenben Geiftlichen, fcblug thin mit bem Megwult ein Loch in ben Ropf und warf ibn bie Stufen bes Afbires binunter, Reich und Batene wurden babet ins Chor ber Kriche geworfen. Der berbeigeeilten Schwester bes Argtes und fringufommenben Atechenbefuchern gelang es, ben Butenben ju banbigen. Er wurde bon ber Boligei ins Gemeinbefrantenbaus gebracht und in bie Bwangsjade geffedt. Ter berbeigerufene Arat legte bem blutilberftromten 80jahrigen Brieftergreis, ber fich infolge feiner forber-lichen Unbeholfenheit nicht wehren fonnte, bie notigen Berbanbe an.

Elberfelb, 27, Rob. Die Straffammer ber-urteilte ben Arbeiter Gottlieb Johnen aus Chligs. ber hier im Juni zwei Bferbe mit Bagen ge-ftoblen batte, zu sein Jahren Buchthaus, gebn Jahren Eheberluft und Stellung unter Bolizei-

Sorter, 27: Mor. Turch ein Groffener finb bie Birtichaftsgeläube bes berühmten früheren Aloftere Corven vollitanbig eingeafdert worben. Große Wetreibe- und Strofporrate berbrannten. 40 Schweine tamen in ben Flammen um

Raffel, 28. Mov. (Der Diebstahl auf Schloft Wilhelmsbolje) Die Kriminalpolizei bat beute einen 17jahrigen Cber-Tertianer bingfeft gemacht, ber in einer ber festen Rachte ben gemelbeten großen Liebftabl mergvoller Aunftgegenftanbe aus Schlof Bilbelmstidhe berület bat. Der größte Teil ber gestoblenen Gegenstanbe ift wieber ber-

beigeschaft worben. Berlin (Die "Bufunft" wieber erlaubt.) Das Berbot, bas bos Oberfommanbo in ben Marfen itter Maximilian Darbens Beitibrift "Die Bufunft" verhängt batte, ift mach viermonatiger Dauer wieder aufgehoben worden. Wieichzeitig mit bem Berbot feiner Beitichrift mar Sarben unterfagt worben, innerhalb ober außerbalb Berlind Bortrage ju leiften. Much biefes Berbot ift nunmehr gurinfgegogen worben.

# Aus der Provinz

Montabaur, 27 Rob. 3m "Tentfchen Bof" fand gestern unter Leitung des Babifreisvorfibenben, bes herrn Fabritanten Tlugel eine gabitrid befuchte Bertrauensmanner - Berfammlung ber Bentrumspartei bes 3. naff Reichetonsmabilreifes ftatt, an ber bie Deuren Abgeordneten Juftigrat Dr. Dablem, Geil und Derten rath feilnummen. In eingebenben Bortragen berichteten bie Abgeordneten über bie innerpolitifden Greigniffe feit ber Friebenerefolution bes Reichotags im Juli bo. 36. und iber Inhalt und Bebeutung ber preufiften Babl-rechtsvorlage, bie nunmehr veröffentlicht ift. Rach reger Aussprache, in ber allfeitig bie wolle 3uft im mung au ber halt ung ber Bentrums-fraftion befundet und ebenfo bie Rotwenbigfeit ber Erhebung ber alten Ginigfeit in ber Bartei fowie ber energifden Abwehr jeglicher Conber. organifationebeftrebungen betont wurbe, nahm die Berfammlung einfrimmig folgende Entichliefung an: "Bir halten baran feft, bag ce im bringenben Intereffe liegt, einen Grieben abgufchlie-gen, ber gur Berftanbigung ber Boller und gu gleichberechtigter wirticaltlicher Entwidlungs-möglicheit führt. Temgemäß find wir ber Auffaffung, bag befonbere bie Bentrumepartei tatfeaftig in biefem Ginne mitwirten foll, bağ eine Notwendigfeit gur Bitbung neuer Barteien nicht borliegt, und bag unferen Anhangern beingenb geraten wird, einer folden Bartei-Rengrunbung mide beisutreten. Die Berfammiung ift ber feften Buverficht, baf bie Sentrumspartet entiprechent | Gouge Rart Bimmermann (Ems).

ihrem Programm und ihrer Tradition auch in Bufunft all mabre Bolfspartei fich betätigen und mit allen Rraften an ber Forberung aller notleidenben Erwerbeftanbe, insbesondere an ber Wieberbelebung bes burch ben Rrieg überaus geschäbigten Mittelftanbes mitarbeiten wirb."

Eltville, 26. Rov. (Benfionferung.) Rach 87jabriger ununterbrochener Dienftgeit, von der annähernd 25 Jahre auf den Rheingau entfallen, tritt herr Lehrer Joh. Joi. dart mann am 1. März n. 38. in den woblverdienten Rubeftand. Sunächt 11 Jahre in Kiedrich als 1. Lehrer, Kantor, Organist und Chorregent des Sutton'ichen Bifftschores und dannch ca. 18 Jahre in Etwise als Lehrer der Wittel und Oberflasse war der der Dartmann Best eine gestunde und feilde Arbeits. Dartmann fiels eine gefunde und frische Arbeits-traft; ebenio 4 Jahre am Agl. Lebrerseminar, an der Lateinichule und als Organift. Als Bebrer an der Gewerbeschule hat er am längsten wegen feiner vorziglichen Disziplin ausgehalten. Obwohl feine biefige Klaue bereits überfullt war, und zeitweife nabe an 100 Echuler gablt, mußte er auch noch ? Alaffen in Denborf mit auch 100 Rindern mitverseben, bagu die vielen Korrefturen. Das Schlimmite dabei war, daß der Beg nach Reuborf wegen des eingeschränften Bahnbetriebs nur gu Juli zurüdgelegt werben konnte, wodurch auch noch die Rittagspause zwischen Bor- und Siohmittagsunterricht ganglich wegfiel. Dienst von 7 518 415 Uhr ununterbrochen, durchnäßt und beideit beim Eintrin in die Schule. Die Folgen tonnten nicht ausöleiben: Mbeumartsmus, Derzichwäche, Nervenichmerz, Appetit- und Schlaflosigfeit. Nach Widhriger ununterbrochener Tätigfeit mußte er Urland nehmen und suchte Dellung in Bad Kaubeim, Weiterwald, Taupus, Bad Nakau, Emd und Schingenbad, aber ohne nennenswerten Grfolg, barum bat ibn bie Rgl. Regierung nach freibargtlicher Unterfuchung in den wohlberbienten Aubeitand verleht: ein arbeitsreiches Berufs-leben. Bir wünschen ihm gute Erholung und einen glöcklichen Lebensabend.
Aus dem Aheingau, 29. Nov. Die Mheingan-Elektrisitätswerte A.C., Elwille a. Ab.

schreiben: Am 5. Robember 1917 ift bie Berordnung bes beren Reichstomniffar für bie Aohlenverteilung über die Einschränftung bes Berbrauches elettrifcher Arbeit (Licht und Araft) in Kraft getreten. Danach wird ber Berbrauch für alle Abnehmer im allgemeinen auf 80% bet Berbrauches im gleichen Monat bes Malenberfahres 1916, eingeschränft. Die Ginichrantung bat bourtfachlich mabrend ber bochftentnahme, in ber Beit won 41/4 bis 8 ubr abends und frub 8-8 uhr flattgufinben. Bir erhalten gufolge ber Berorbnung auch nur bie Roblen für ben eingeschränften Berbrauch und bitten wir uniere Abnehmer, bie Berordnung veinlichft genau einzuhalten, weil es uns mir baburd möglich ift, ben ununterbrochenen Betrieb mit ben zugewiesenen Roblen burchführen

au fonnen.
\* Aus bem Rheingaufreis, 28. Rob. Der Kreisansichuft gibt befannt: Die Fami ien-unterftützung wird bom 1. Robember 1917 ab rudwirtend erhöht, und goar für Ebefrauen auf 28 Mart und für sonstige Berechtigte auf 14 Mart monatlich. Die Auszahlung der erhöhten Unter-fühung für Rovember erfolgt bei der Auszahlung

der halbmonatkrate am 1. Dezember. Oberlahnkein, 28. Rob. Bei der Stadt-berardnetenstichwahl der 2. Klasse wurde Derr Kansmann Eruft Theis mit 56 Stimmen ge-

Erbenbeim, 28. Nob. Um Conntag tomen iner fünfsig Stud ein- und zweijahrige belgische Foblen an, um in ben nachften Tagen bei ber Rennbahn verloft zu werben.

-fl- Dochheim, 28. Rov. (Golbenes Amts-jubilaum) Geftern waren fünfzig Jafre ver-floffen, bag berr Stadtrechner und Amtsanwalt Bilbeim Dofmann babier in ben Gerichtbienft eintrat. Seine gange Tatigfeit vollbrachte er, mit Ausnahme einer turgen Unterbrechung, wo er in Ober- und Rieberlahnstein, fowie Bab Schwalbach beichaftigt war, in feiner Baterftabt Dochbeim. Rach Abgang bes verft. Stadtrechners Treber übernahm er bie Bermaltung ber biefigen Stadtkaffe, welches arbeitsreiche Amt er bereits über 25 3abre vermaltet. Bugleich verfieht er Die Gefdafte ber Ronigl, Amteanwaltschaft, und neberamtlich ift er Rechner ber fatholifden Rirdengemeinbe, In feinem gemeinmüßigen Ginne bat er fich ferner noch burch bie Bermaltung von mehreren mit Mube berfnüpften Ehren-imtern Berbienft erworben, fo burch bie Raffenführung bee Et. Elifabethen-Arantenhaufes, ber Bewahr ichale, bes Berichonerungevereins. Taneben muß rübmlich anerfannt werben, bag er fich nie ber Mille berbrießen ließ, jedermann in Rechtsfachen allezeit bereitwistigt Rat und Anstunft zu erteilen. Moge baber bem Jubilar noch eine lange gefegnete Birffamfeit und alebann ein frober Bebeneabend beidieben fein.

Grantfurt a. M., 27. Rob. Den Folgen eines Stragenbabnunfalls erlag im Alter von 77 Jahren Rentner Anton Philbius, eine im gangen Taunus burch ibre Wanberungen befannte und beliebte Berfonlichfeit.

Bom Lanbe, 28. Rob. Bielfach fann man beobachten, bag auf Baimbofen und Salteftellen die Wagen vom Bublifum gefturmt werden, ebe noch ber Bug fillfteht. Daburch find ichon viele Unfalle verurfacht worben. Am Dienstag ift ein 12jabriges Rind, bie Baula Rubl aus Boblgons, auf bem Oftbabnbofe in Bugbach bei bem Saften nach bem Jug umgetvorfen worben und unter bie Raber gefommen. Der Bug war noch im Jahren und bem Rinbe murben beibe Beine und ein Arm abgefahren. Es wurde in bas Rrantenhaus in Riebermeifel verbracht, wo es am Mittwoch an ben erhaltenen Berlebungen gestorben ift.

#### Amtlide Malleritands-Radrichten

Ithein	ST. Hen.	28. Han.	Main	21.Neb.	In Nov
#Galb#but	-	SEC.	Warshurg	-	-
Rehl Maran		-	L'obe Michaffenfung	130	25
Manufelm	-	100	Ger, Steinheim		1.37
Worms	1.09	-	Franffitt Roftheim	-	1.05
Mainj Bingen	2.32	1.40	Redar	1353	1.00
Caub	1	-	Wimpfen	-	-

#### Unszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus wurden ausgezeichnet? Getreiter Flieger Wilh. Welfd (Atville). Landdurmmann Andreas Grebert (Civille), Landdurmmann Andreas Derger (Civille). Faberr Jalob Siman (Chiville). Schipe Lubwig Fleich (Cronberg).

# Aus Wiesbaden Raubmord Ehret

1008 Mart Belsbunng!

Muf bie Ergreifung refp, filr swedbienliche Radiriditen jur Ergreifung bes Raubmörbers Michael Rarpegat bat ber Berr Regierungs. Brafibent eine Belohnung bis ju 1000 Mart ausgeseht Die Boligeibireftion bat einen Stedbrief hinter bem Raubmorber erlaffen.

Der Tater hat folgenbe Wertfachen geraubt: 7 Einhundertmarficeine in einem Bruftbeutel aus gelblichem Leber. 25 Ginmarficheine in einer rotimitierten Lebermappe mit gwei Fachern. Etwa-50 Mart in Silbergelb in Fant, Drei- unb Sweimarfftuden, Jubildumsfrude, barunter einige mit bem Bilbnis Ruifer Bilbelms und bes Brogbergogs bon Baben, mit ben Bilbniffen beiber Majestäten, fowie folde mit ber Infdrift: "Der Konig rief und alle, alle tamen." Eine blau und gelbe Zigarettenschachtel aus Pappe mit bem Aufbrud Bergog Ernft August ober mur Ernft Muguft, welche enthielt: eine golbene Damen-Remontoltubr mit Sprungbedel, bermutlich weißem Bifferblatt und romifchen ober grabifchen Biffern, eine filberne Damen-Memontoirube mit boppeltem Golbrand, Rudbedel hat eine glatte Flache in Bapbenform und um biefe find Blattchen ober Blimden gifeliert, weißes Bifferblatt und entmeber römische ober grabische Bissern. Un biefer Uhr befanben fich mit Rarabinerhaten befeftigt gwei etwa 10 Bentimeter lange golbene ftart gegliederte Kettchen. Ein golbener Damenring in Marquisform mit einem großen blauen Stein in ber Mitte, welcher mit Brillantiplietern eingefaßt ift. Ein golbener fehr schmaler einfacher Damenring mit Meinem Brillant. Gin mattgolbener Damenring, fcmal mit einem Brillant und einem grunen Stein. Die Faffung bes Brillanten ift rund und bie bes grunen Steines vieredig. Eine bunne golbene Salofette, etwa 35 3tm. lang mit golbener Schleife ale Anhangfel, welche mit Brillantfplittern befest ift. Un ber Schleife hangen grei fleine golbene Stabthen (eiwa 21/2 3tm. lang), an welchen in ber Mitte fich je ein fleiner Brillant befinbet. In ben Enben biefer Stäbchen hangt je ein Opal in Bolb gefaßt. Eine lange golbene Damenuhrfette aus mittefftarten Gliebern mit Rarabinerhafen, aber ohne Gdneber.

#### Balfdes Gerücht! - Barnung!

heute frub mirb in ber Ginbt bas Geriicht folportiert: geftern Abend fei "Unter ben Gichen" ein Lufemord verübt worden. An Diejem Gerficht ift natürlich tein mabres Wort. Wir hunnnen por ber Beiterverbreitung biefer falichen Rachricht. Man tut gut, wenn man bie Beiterverbreiter folder Schauermaren ber Polizei angeigt, damit biefe Die mußigen Allerweltemiffer in "Behandlung" nchmen fann.

Stadtoerordneienmablen 1917 Geftern wohlte bie 1. Maffe. Bon 73 eingetragenen Bablern erichienen 63 am Babltifche. Es wurden einstimmig gewählt:

Geb. Regierungs- und Forstrat Elze, Habrilbesiher Glasser, Sanithistal Tr. A. Broedsking, Oberforsmeister a. D. d. Ulrici, Raufmann Hugo Wagemann, Brotessor Tr. Ernst Ding, Brotessor Reinhold Made und

Rommerstenrat Paul Seifert. Tamit haben die die Jahrigen Stadeberordneten-wahlen ihren Abichluft gefunden. Mit dem I. Januar 1918 treten auf Mitglieder neu in das Stadtberordnetentollogium ein; es sind dieß; in der 3. Alasse: Genosse: Ge moren.

Sorfibergebenbe Erbobung ber Schweinepreife

Der Deir Staatelefretar bes Rriegsernabrunge. amtes bat gur beidleunigten Aufbringung auch der leichteren Schweine genehmigt, daß ber Ginbeite. preis von 70 A for ben Zentner bis jum 15. Januar 1918 gezahlt wird und außerbem für die gleiche Beit ein Zuschlag, der betragen foll bei Schweinen im Gewicht von mehr als 15 bis 30 fo 13 .M. von mehr als 30 bis 45 fg 14 .M, von mehr als 45 bis 60 fg 10 .M und von mehr als 60 bis 75 tg 6 .A für das Etild.

Mudzeichnung

"Berrn Gumnaftallebrer Sagelauer Ber, ift bas Berbienftreng für Rriegsbilfe verlieben morben.

Biebergefunben!

Ein Schwein, das fürglich von dem Einbrecher Montreal in Camberg gestohlen war, wurde von der Kriminalpolizei bei einem bieligen Gartnereibesiher gefunden. Er hatte das Budchen von Montreal fäuslich erwerben.

Annfiggiert.

Bei einem Metger in der Altftadt murben von der Ariminalpolizei drei Bentner Schweinefleifch beichlagnalmt, Die aus einer Gebeimichlächterei Derframmen.

Intlud von 6 Wohltatigleitoveranftaltungen im Refibengtheater .

Das Kreiblemiter pom "Roten Kreuz" bat besichtossen, zu Gunsten ber von ihm veranstalteten Sammtamgen einen Zollne von seche Wohltdigkeitsveranstaltungen im Reindenithen er abzubalten. In den kommenden seche Monaten ift als Tag der Beranstaltung zeweils der I. Montag des Monats gewählt. Am. 3. Dezember sindet der erste dieser Abende zu Gunsten des meter dem Regestraret des Leiters und Köntan. bes unter bem Bioteftorat bes Anifers und Ronigs ftebenben Raifer- und Bolfebanfs, Weihnachtsgabe 1917, ftatt. Der Abend wird und in die Beit bes Rototo gurudführen, und neben mufikalischen Tarbietungen und Tingen swei buitviele geitgenoffifder Bebritifteller beingen. Die Rgl. Doborenfangerin Frau Bola bat lich liebendivarbiger Beife bereit linden faften, ihre lobe Runft in ben Bienft ber guten Sache ju fiellen und wird Arien und Lieber vom Sandel. Danber und Mosert zu Gebor bringen Die Rgi. Imperin fett Rarft tangt Tange ber Beit. Derr Glafener, Mitglieb bes ftabt, Rurorchefters, fpielt ein felten gehörtes Stäcentongert Griebrich bes Gropen.

herr Geder, Rorrepetitor am Rol. Theater, bat liebend-Beife bie Begleitungen am Spinett über-Ben Lufffpieten gelangen bas bon herrn Direttor Boffin übertragene und für bie Bubne bie arbeitete bier unbefannte Luftfpiel Griebrich bes Großen, arbeitete hier undefinnete Luftfpiel Friedrich des Eroßen, "Der Modeafie", jouve die beitere Robotokomödie "Schneider Kips" den Kozedie durch Bieddaden.r Derrem und Tamen zur Anfidikeung. Auch die pristeren Abende gedacht. Get sind Empireadend, Biederweiterabend und, in Andlicht genommen. Die Berefeder Pläge sind für Salonloge, Orchefterzeisel und 1. Sperifik auf 10 Mart. 1. Rangloge und 1 Kangdallon auf 8 Rart. L. Sperifik auf 5 Nart. L. Bang auf 3 Warf und Balton auf 1.50 Mart teigefest. Salonloge und 1. Sperifik vorden im Abonnement pro Plag 50 Mart und 1. Nangloge Biog 40 Mart abgegeben. Die Beitellungen auf Abonnements, die ergegeben. Die Beitellungen auf Abonnements, die ergegeben. Die Beitellungen auf Abonnements, die ergegeben. Die Beitellungen auf Abonnements, die er-trenlicher Weise bereits jehr jahlreich eingegangen sind, toerden im Bäro des Kreiskomitres vom Roten Kreug, Königl. Schloß, Kavelierdans, Wittelbau, tinks, entgegengenommen, während der Einzelverkauf nur an der Kasse des Residenstbeaters flattlindet.

Beichlagnahme von Dorrobit

Ter ftarte Bebarf bes Beeres und der Marine an Torrobst fonnte bisher nicht beiriebigt wer-ben. Die Reichestelle jur Gemuse und Obst bat baber ben fofortigen Auffauf aller nur irgenbwie erreichbaren Mengen von Torrobst burch die Sanbes-, Brobingial- und Begirto-Obfiftellen angeorbnet. 20 v. D. ber auf bieje Beife aufgefaniten Mengen follen jur Berforgung ber Bebilfran-tenbaufer verwendet werben. Infolge biefer Anpronung hat bie Gefcafteabteilung ber Reiche. Okfittelle bereits ben Antauf bon Torropft ans 3weifden, Bilaumen, Mepfeln und Birnen in bie Bege geleitet. Ferner ift bas bon ber Kriegs-gefellichafft für Doftfonferben mn 5. Eftober b. 3. erlaffene Mbiagberbot für Dorrobft baburch ettpeitert worben, bag aller Abfat von Torrobit fowehl burch gewerbsmäßige wie nicht gewerbs-mäßige Hersteller von Torrobst verboten ift. Qunfinotigen

Film-Kongerte im Thalia-Theater. Rachtrage nach ben Beranstaltungen der Harmonie-film-Gefellschatt, Berlin ist eine sehr starke und emp-fiehlt es sich, da des Geschniet mer noch den Tage swart, sich frühreitig Endagkarten zu besorgen. Den höhepunkt des Programms bildet die Film-Obereite

Fortund Liebenfeb" mit ber reigenben Mulit von Jacones Oftenbach, in welchem eine Reib: Berliner Künftler wie Berthold Rose umb Anna Muller-Linde mitwirfen. Die besten Tangerinnen bes Ballit & vom Deutschen Operubaus Berlin, tangen eine grazide Rototo Gavotte, wahrend bie Brimaballering Mary Zimmermann einen Spigen-Bolte und andre boch-flassige Tanglacnen aufführt. Die preite ungarische Abapsobie von Liefet wird durch eine ungarische Bauern-hochzeit verstundilblicht.

# Literarisches

Priegslieder. 2. Band. Herausgegeben bom Sefretariat Sosialer Studentenarbeit; erichienen im Bollsberreins-Berlag, Gindd. M. Gladbach 1917. Oftan (96). Breis 1.50 Mart. — Heinrich Lerich jammelt in diesem specien Band Triegslieder von 30 Tichtern, bie im Welttrieg befannt geworben find. Es find bie beiten burunter.

#### Bottesdienit-Ordnung

z. Aboentifonntag. - 2. Dezember 1917. Stadt Btesbaben

Die Kolleste am beutigen Sonntag ift für bie hinterbliebenen ber im Rriege Gesallenen bestimmt und wird recht warm emptobien.

Bfarrfirge jum bl. Benifatine.

Pfarrfirche jum hl. Benisatins.

L. Meisen: 6, 7 (hl. Kommunion der Erstedwindlats) Uhr. Ant (hl. Kommunion der Erstedwindlats) Uhr. Ant (hl. Kommunion der Erstedwindlats) Uhr. Andere hie Seigen den (dl. Meise mit Bredigt 11.30 Uhr. Pochant. dirtenschriften, 10 Uhr. Lette ht. Meise mit Verdigt 11.30 Uhr. Radm. 2.15 Uhr Christischehre mit Kriegdondacht. Woends 6 Uhr Adventsendacht. Iker Kriegdondacht. Woends 6 Uhr Adventsendacht. Iker Annacht. Erstehen Erstehe den Erstehen And Uhr Annacht. Erscheit der einen Franzistanrerstens. Ersen den Andere Kriegtondacht in der Biarrfirche dum hl. Applien und Endacht in der Biarrfirche dum hl. Wonlien mit And. An den Wochentagen sind die Unter find Schulmessen find der Uhr sind Schulmessen. Anachtenseisen; abends 6 ühr ist Kriegsandacht. Wonlieg 6 Uhr ist gestützte Andacht für die armen Seiten.

— Sammag, 8. Tesember, Undersetzt Endeidignis Samstag, 8. Dezember, Unbefiedte Emblingnis Maris, ift morgens 7.30 Uhr ein gestistetes Amt mit Segen; abends 6 Uhr gestistete Indacht nach

ber Meinang bei Mitarvereins. — Ergbrubericatt sur Anbetung bes allerheiligken Alfatjaframentesund zur Unterfühung armer Kirchen. Breitag, 7. Tegember, morgans 6.30 Uhr Eröfinung ber öffimilichen Andeisung in der Biarrfieche; um 8.15 Uhr ift eine bl. Resse. Schub-andacht abends 6 Uhr. — Beichtgelegenheit: Somitagmorgen bon 6 Uhr an. Tomieretagnachm. 5-7 Uhr, Freitagnachm. 5-7 Uhr, Samitagnachm. 3.30-7 ind nach 8 Uhr. an allen Wochentagen nach der Früdmeise; ihr Kriegstellnehmer, franke und der-immbete Soldaten, zu zeder gewünsichen Zeit.

Marin-Bilf-Pfarrtirac.

Baria-Hilf-Pfarrtirge.

Somntag: Di. Weisen um 6.30 umb 8 Uhr (gemeinigeme M. Kommunion bes Marienbendes und der Erstsammunikantianen): Rindergotresdienst Amit um 9 Uhr: Hochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachmittogs 2.15 Uhr Theilensehre und Andacht, nm 6 Uhr gestitzte Muttergotresandacht. — Un den Ido abende en find die M. Weisen um 6.45, 7.45 (Schulmeise) und 9.15 Uhr. Montag und Nitvoch, abends 6 Uhr, Kriegbandacht. Am Freitag ist um 7.30 Uhr Ders-Jein-Südnamt mit derzer Andacht und Segen, abends 6 Uhr gestitzte Herflechten. Am Sametag, dem Fest der Und flechten mit Segen, abends 6 Uhr gestitzte Kriegbanden. Am Eamstag, dem Fest der Underflechten mit Segen, abends 6 Uhr gestiftete Muttergottedendacht (Salve). — Beichtgelegen beit: Sonntagworgen von 6 Uhr an. Lonnerstag von 5—6 und und 8 Uhr, Freitag von 6—7 und nach 8 Uhr, Lamislag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Sexta zeuf und ihre Anachäeigen; 9.15 Uhr für den der Verimme der Sisterium Rogdeleng Weisend. Mittende 9.15 Uhr und Kasharing Kontag 7.45 Uhr für Berta zeuf und ihre Anachäeigen; 9.15 Uhr nach der Verimme der Sisterium Rogdeleng Weisend. Mittende 9.15 Uhr und Kasharing Krister, geb. Schröder.

woch 9.15 Uhr rie Ratbarina Rirchner, geb. Schröber. Tomerstag 7.45 Uhr für Otio Schag und Familie: 9.15 Uhr für die Gbeleute Meckeumaporat Heinrichten und deren Angehörigen. Samstag 9.15 Uhr für die Berftorbenen ber Favillie Juftigrat Er. Grofmann.

Pfarrfirme gur ht. Breifaltigteit.

6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr gweite hl. Messe mit Ansprache (gemeinschattl. bl. Wommunion des Mönnerungsstesprache (gemeinschattl. bl. Kommunion des Mönnerungsstelates), 9 Uhr Kindergstresdiensi (Amt., 10 Uhr Hochamt mit Br. dest. — 2.15 Uhr Chrisenscher und Andacht, 6 Uhr Kriegebittandacht. — Mit den Wochentagen sind die M. Wellen um 6.30, 7.30 and 8 Uhr.
— Freitag, den 7. Dezember: 6.30 Uhr Herz-JeinSähmungsmesse mit Litauer und Segen. Montagadend
6.15 Uhr Kriegebittandacht. Nittwochsbend Krenzbergandacht. Veritagebittandacht. Nittwochsbend Krenzbergandacht. Veritagebittandacht. Nittwochsbend Krenzberganbecht, Freitagebend Der 3ffa-Anbacht. - Beicht-

gelegenheit: Countag früh von 6 Mbe Tommerstagnachen. 6-7 Uhr, Samstag 5-2 und 8 Uhr an.

#### Aus dem Bereinsleben

Rath Rautun Berein. Jugenbabtel tung. Deute Abend wegen ber Borbereitungen nacherem Theaterebend in der "Warthurg Jiele de peige), teine Berhammlung. Es empliehlt sich, kann im Borversant im nehmen, da der Kartendertung ische Kart eingeseht hat. Mitglieder müssen als keiners am Sonntag Bereinsabzeichen tragen. Aufung pünklisch 7.30 Uhr.

#### Briefkaften

3. R. C. Die Motore find beichlagnahmt nes formen nicht mehr verfault werben - ohne verberg Freiftellung burch bee Behörbe, welche bie Befolge nohmung autgesprochen bat.

#### Renefte Wetterwarte für Gubbentichland 1.-31. Teamber 1917.

1.—2. Gebr frub, weit verbreiteter Rogen, weit weilig flürmisch. 3.—4. Benobift, im hochland Schwen weilig fürmisch. 3.—4. Bewölft, im Hochland Schmitall, in den Riederungen Kegen, Wind hart, n.—6. Morgens leichter Froft, darauf wechselnde Bewölfung. Wind almehmend. 7.—8. Morgens leichter froft, sen weilig Schnertall, Wind leicht. 9.—10. Morgens froft, im Flachlande Vrgen und Schneeftleme. 11.—12. Naggens Froft, ftridweile noch Schneefall dei flackmitall. Wind icknoch. 15.—16. Norgens froft, dann meist träde, Schneefall, Wind icknoch. 15.—16. Norgens froft, dann meist träde, leichter Schneefall, Bind artise. 17.—18. Schaffer Froft, darauf gethreifig der er Norgens froft. 17.—18. Starter Frost, barauf seitweitig bei er. Weit und Niederschläge gering. 19.—20. Junehmende Külft, geitweilig beiter, Wind und Niederschläge gering. 21.—22. Morgens starter Frost, dataut medelig bedeckt, weitweilig beiter, Wind und Niederschläge gering. 23.—24. Die Rälte löht nach, geinweilig Schnessfell und karter Wind. 25.—26. Morgens Frost, medicinde Bewöllung, strickweise flarter Schnerball. 27. Be 28. Morgens Frost, wedseinde Bewöllung, ed natt Weitersturz mit Sturm und Negen. 29.—31. Morgens leichter Frost, denn früd, nachfaltes Better, Regn und Schnerkürme wechseln mileinander ab. 17.—18. Starter Froit, barauf geitveilig briter.

Gunbelfingen, im Rovember 1917. Watthacus Schmuder, Stabtpforcer.

# Diehzählung am 1. Dezember 1917.

Mm 1. tommenben Monote findet im Deutschen Reiche eine Biebaublung fratt; fie erftredt fich auf Bferbe und Fohlen (ohne Militarpferbe), Rindvieh (Ralber, Jungvieh, Bullen, Stiere, Defen, Milde und Bugtube), Schofe, Schweine und Biegen noch Alter und Geschlecht, sowie Raninchen, Febervieh (Ganje, Enten, Suhner, Truthiliner, Sahne und Ruden). Bei ben Bierben foll auch bie Babi ber vor. wiegend gu landwirticafti. Arbeiten, in Betrieben bes Sonbels und Gewerbe pp., im Bribat- und im öffentlichen Befig verwendeten Bferde und Fohlen fejtgeftellt merben. Das in der Racht bom 30. Rob. gum 1. Degember borfbergebend (auf Reifen, Suhren pp.) abwefenbe Bieb ift bei ber Saushaltung, gu ber es gebort, mitgugablen. Bablearten werben nicht ausgegeben. Durch bie Babler finb bie Angaben ber viebhaltenben Saushaltungen in bie Bablbegirteliften eingutragen. Das Ergebnis bes Gintrags ift von bem Saushaltungsvorftanb mundlich gu beftatigen.

Die Angaben über ben Biebbeftanb burfen nur gu amtlichen ftatiftifden Arbeiten, nicht gu Steuers gweden benugt merben. Wer wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis au 10 000 Mart beftraft; auch fann Bieb, beffen Borhandenfein berichwiegen worben ift, im Urteil fur bem Staate perfallen erflatt merben

Ge wird erfucht, bie Gerren Babler bei ber Bablung gu unterftuben.

Biesbaben, ben 23. Robember 1917. Der Magiftrat.

# Weinbergs. Derfteigerung.

Montag, ben 3. Dezember 1917, vormittage 11 Uhr, tommen auf ber Burgermeifterei gu Schierftein

### 4 Morgen Wingert.

befte Lage Schierfteins, abteilungehalber unter febr gunftigen Bedingungen gum Bertauf.

Die Balbjagd und event, bie Felbjagd ber Gemeinbe Frauenftein (insgefant ungefihr 18:0 Morgen) foll am 3. Dezember 1917, pormittags 11 Uhr, auf ber Bürgermeisterei auf die Daner von S Jahren verpachtet werben. Die Waldjagd bat einen vorzifglichen Bestand an Dochmild und fit in 25 Mieuten von der Station Chaussechans erreichon. Bebingungen fomen bet bem Unterzeichneten ein-

Brauenftein, ben 3. Movember 1917.

Der Jagdvorfteher:

Wer repariert

acwiffenhaft eine

[Weft. Unfragen an bie "Rheinische Bolkszeitung" Biesbaben, Friedrichftrage 30.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3



Zuckerrüben, die zucker-reiche "Klein Wanzlebener". die beste zum Saltkochen, dan halbe 35 Pf.

Sichern Sie sich schon jetzt die Gemüse-samen, die Sie in der kommenden Zeit ge-branchen, wir raten es ihnen; von manchen Sørten wird schon in Kürze nichts mehr da sein. Blumengärtnereisn Peterseim-Erfurt. Lieferanten für Se. Maj. den Deutschen Kaiser. Hasptkatalog umsonst.

Dr. van der Vüürst de Vries verreist.

Feldgrauer

von Rabe Birtbeb., 23 Johre, wunfcht junge Dame (junge Rriegem nicht ans-geichloffen) zwede Seirat tennen g. lern. Off m. Bilb 11.2629 a.t. Befchit oft. b. Big.

Alepierkimmer (blint) emphielt fich Doffeimerftraße 28, Weht auch nach auswirts,

Hermoniums Schmitz Wiesbaden

Gute Schreibmaschine zu kaufen gefucht.

Rheinische Bolkszeitung Biesbaben, Friebrichtraße 30.

elgen, Arbeit unt, Garantie Neue und gebrauchte Harmoniums Leonoavalio - Flügel Stimmen und gr. Reparaturen

Wilhelm Hüller

Hof-Pianofabrik trade 3, Mainz Gent.

Arbeiterinnen werben für frine Metall-warenfabrik nach floen. gef. Sober Berbienft! Reine Munitionserbeit! Ingefährlicher Betrieb.

Bimmer 2. Tügtig. Madden gel. Kaffee licher, Franks-furb R., Reinedfinge 21.

Aneinmädmen meldes bliegert. Toden fann,

geg bob. Bohn für 1. Des gefucht. Stunbenfran hand, Zehrlaut, Maing. Deutschausplap 6. Gin benbes, ochenfliches

Mädchen gu einem jung, Chepaar I. fof. gef. Lohn bis 3.2 Mt. 30. --L. Neah, Nieberweiber. 55. !

Gin anftaud. Diedden gefucht für Rüche und Duutarb., felbiges muß aut bürgerlich fuchen fonnen. Waichfron borhanden, Gegen bob Lufter treib gute Roft, Freet 20. Mengler, Troisbort.

Frennbl. mibl. Binme: platterftraße 22, 1. L

edermann

Examp Hormonium des schönste Haus-Instrument ohne jed-Notenkenntnis sofort 4stimmig spielen. lil. Kutaloge über Harmoniums von 79 Mk. an u.Spiel-Apparate su nur 80 Mk.

umsonst.

Aloys Maler, Fuldo Kgl. u. Papstl. Hoffier.

Couberes, fleiftig. Mabden Efinbert. Daush gefucht. Hug. Schweihert, Gener .. Mgent, Mannheim, Pring Billhelmftmbe 23

Fräulein ger Gelemung ber Diche gel. Benfinn, Wiesbaben, gel. Benfien, Ibi Leberberg, II s.

Mädchen

für fleinen housbalt. Bran Sermann Schott, REJ. felsheim.M., a.b. Apothefe

tücht. Dienumadien für alle Arbeit in Birticaft bei guter Behanblung, am flebften nom Banbe, gefucht. G. Roch, Frankfurt-R., Süditerftruffe 32.

Weltere Dame (Selbstversocg.), find, in tietu Landhauje a. Mij. Anfnahme. Geleg.f. Rleinvielhalt, Roblen u. Bedeusmittel wech, beforgt, Abreffe gu etfr. im Berlog biefer Beitung.

Junge Malthabne, I hanblatten mit Bebern, I Bollwage . 3 Rummte a. a. an bert. Rüller, Wiest. Maingerftraße 68.

#### Residenz-Theater

Tonnerslag, ben 29. November, abends 7 libr: Ter Nand der Cadinerianen. Schwall in der Mirs den Franz und Bauf von Schöntbon. Spirf-feitung: Geodor Brühl. — Ende 9.45 libr.

Thalia=Theater Bornehmites Lichtipielbere Gine reizende Renheit für Wiesbaben! Dieustag, 27. bis einicht. Breitag, 30. Rovember, macmittags 4 bis 10 Uhr Sarmonie-Bilm-Rongerte unter Mis-

wirtung bes pejamten Balletes ber Deutiden Oper, Berlin. It.a. Glienigenen aus Commernachtstranm. Gefdichten aus bem Wiener Balb. II. Ungarifde Mapfobie ben Lisgt. Fortunios. Liebeslieb. Gilm-Operette in 3 Aften. Mufit von Jaques Offenbad. Auch für bie Jugenberlaubt Rath. Sanimann. Berein Biesbaden

Jugend: Abteilung

2. Dezember im großen Saale ber Wartburg, Gdivalbacherftr,

Theaterabend

"Die Bettelmusikanten"

Chaufriel in 5 Mften von Dr. Fauft 1. Blag (numeriert) 1 DRL., 2. Play 50 Bfg. Anfang 7.30 Uhr (pfinftlich).

Es empfiehlt fich Rarten im Bornertunf gu nehmen bei D. Rand, "Rhein. Bollogeitung", Friedrichftr. Git labet freundlichft ein Der Borftanb: 5. Wabit, Raplan.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 29. Slovember, nachmitiags 4 Uhr: Abonnements – Rongert bes Städeischen Kur-orchefters. Leitung: Herr Dermann Jimer, Städeischer Kurlapellmeister. 1. Dubertitre gur Oper "Die Hugb-notten" (G. Meoerbeer). 2. Finale aus der Oper "Lodengein" (R. Bagaer). 3. Geobre Toett aus der Oper "Der Troubadour" (G. Berbi) 4 Mendlieb (D. Torn). 5. Dubertitre zur Opers., Las eherne Berb" (D. Hander). 6. Arie aus der Oper "Tind" AB Mogaet). Rlarin. tie-Golo: Derr G. Derefer. 7. Han-talie Caprice (D. Mengrumps). \* Wends 8 Uhr: Abon mements – Rongert des Städeisches Mognet. Kritung: Derr Dermann Jerner, Städeisches Mbonnements-Kongert bes Stöbtischen Kurordeiter. Leitung: Herr Hermann Jemer, Stöbtischer
Kurlapelineister. 1 Dansertüre gur Ober "Jesionde" (L. Epode). 2 Mir (J. S. Bach). 3. Soddetender
aus der Oder "Faust" (T. Gamerbire gur Over "Kant', Lied (H. Schubert). 5. Ombertüre gur Over "Tantreb" (D. Kossini). 6. Jigensterten (J. Rass. "Tantreb" (D. Kossini). 6. Jigensterten (J. Rass. 7. Botpoierri aus der Oderette "Ter Bagadamb" (L. Jeller). 8. Bapageno-Bolin (L. Stasni). 18. Abends 8. libr im fleinen Saule: Kord i her Bolle-tieder-Abend. 3. Frau Name Houchdammer. Kompeti-längerin (Meggoloptan). Herr Einar Forchhommer. Kammersänger (Tenor). Min Kladier: der Dand Beisbach. 2. Hinnische Vollslieder: a) Ter Histor-borgermarsch. 5) Tas Rödden am Strande. c) Der Hederbogen. d) Küh' mich rifig. e) Bolla. 2. Konhiebertwagen b) Rüs' mich eilig, et Botta. L. Mot-toegische Bolblicher: a) Die Begegnung im Balbe. b) D Dla, bu, den ich so geliebet. c) Wh. sabre. Boller. d) Geh' du trer gleich zum Stalle. e) Bist nie gelpraugen & Tanische Bolblieder: a) Tab Brits-(Diet ("Tahelbrett"). Di Ein schöner junger Rieser. c) Ritter und Jungsrun"n. di Svend Bonved. e Roedill. 4. Schwebische Bolfsfieber: a) Tas Barmefar lieb. b) Bobl unter bes himmels Felle. c) Rriftalle. bie seinen. b) Die Jungtenn und ber Suschardige () Ein Middel, o fa. f) Der Midstectung.

#### Königliche Schauspiele.

Tonnerstag, ben 29. Mobember, abends 7 Ubr (bei migeb. Monnement): Giebenter Bolfiebend; Beimat-Schaufpiel in vier Mien bon hermann Cubermann. Ort ber Danbting: Gine Berbingiaffabt - ) gemwart. - Spielleitung: herr Regifeur Begal Gegenwart. Speileitung: Herr Regissen Legal.
Personen: Schwarfe, Obersteutnant a. T.: Herr Josen
Bersonen: Fran Hummel. Marie: Fel. Kennend
(seine Arnder aus erster Ude) Magaste, gek
v. Wendsonski, seine speile Franz, Franz Großmann:
Toere Franziska v. Wendsonski, deern Schwesker:
Fran Ruha — Ray v. Wendsonski, dentraut, beider Messe: Herr Telber — Destiterbingk Bearreu W.
St. Marien: Herr Edwird — Er v. Keller, Regiseratingerat: Herr Steinbed — Projesson destinanan, perf.
Oberlehere: Herr Andeiano — b. Riebs, Generalmagor a. D.: Herr Robins — Franz v. Riebs; Fel.
Schward — Franz Landgerichtsburgter Ellrich: Arl.
Robier — Franz Schwannen: Bel. Trandt — Therest. Schwary — Frau Landgerichtsbirefter Ellrich: ist. Koller — Fran Schumann: Frl. Brandt — Thereit. Dienkundden ber Schwarze: Frl. Shlvani. — Ends

Die "Ribeit Baupt-E 1000000 mr.

00000

B

Sertling

Berl ocal pp ten fol Regies and ein tige Ing bem Bor Derrn 5 arawm . ber frieg serichläg Inugen i einen a ten. 36

biober !

Megierun

für bi

Lungen

bereit bir

lifde. Ile freier en biele Bei und und \* Run mint, Slegi red Angel en allen ag eines Igemei bas einge ten Eboch e neue R Lag ihre

fich ftar!

den Berj Dien. Be

treten, if

erfctplitter! String t be nebme d einmal en Reven e feiner Grafen baß bie Trobi er ber @ Schlieben aft bes at anfeb morangle thenen B #futab! thme bo Dentifd Mt. Wir uniere ( here ift b

Radi be olich Die Abelei ge en Kuino mir, eber Liens Fr Hiche Brei in ben tild mehr de burdige mmer rief Sefinbet ! mee geger

en Kries ein Fried nstig w ber Rafer er fampi anbere t, mare i danb ge ffen. Do: benten, ibren R Done ! m, baß ci intreich, een in ?

ber 28 abar, ben Bilbtern. fen. Db best, m

cit tity o foner fin sinung mit